schorsch

evangelische georgs - kirchengemeinde dortmund

Nr 02
März 09
- Mai 09

- Wenn Gott ins Kino geht
- Erwachsenenfreizeit auf Terschelling
- Evangelischer Kirchentag in Bremen
- Förderverein Große Kirche und Georgskirche

georgsgemeinde.de • gemeindeinformationen

liebe leserinnen und leser,

hier ist er nun, der zweite schorsch. Denen herzlichen Dank, die sich lobend über schorsch geäußert haben - und vielen Dank auch für die konstruktive Kritik. Einige Anregungen sehen Sie in dieser Ausgabe realisiert.

Warum „schorsch“ , wurden wir immer wieder gefragt. Hier die Antwort: Als der erweiterte Redaktionskreis den Gemeindebrief der Gesamtgemeinde konzipierte, gab es viele Namensvorschläge. Aber kein Vorschlag war so, dass wir hätten sagen können: Der ist es!

Um die Möglichkeiten des neuen Formates (2/3 A4) zu demonstrieren, wurde ein Probeexemplar hergestellt. Das trug, abgeleitet von „Georg“, den Arbeitstitel „schorsch“. Schorsch gefiel - und nun halten Sie schorsch Nr. 2 in den Händen.

Wir hoffen, Sie damit gut zu informieren. Falls Sie etwas vermissen, lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns über jeden Kommentar und jede Anregung.

Vielleicht fragen sie sich auch, wie denn schorsch in ihren Briefkasten kommt?

Wir haben viele ehrenamtliche Helfer, die unseren Gemeindebrief verteilen, und einen Teil der Briefe übernehmen auch die Katechumenen und Konfirmanden.

Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!
Aber, wir suchen noch engagierte Frauen und Männer, die gerne etwas spazieren gehen, und dabei schorsch zu den Menschen in unserer Gemeinde bringen.

Wen sie Lust darauf haben, melden sie sich doch einfach!
Gerne per mail an schorsch@georgsgemeinde.de oder auch telefonisch: 402692 für Sölde oder 455738 für Aplerbeck.

Mit herzlichem Dank im Voraus!

Uli Wemhöhner und Ulli Böttcher

Titel: Pfarrer und Pfarrerin.
Klaus Knorrek, Dietrich Biederbeck, Nicole Plath, Dr. Burkhard Möring-Plath, Christoph Vierling

Spendenkonto
Sparkasse Dortmund,
BLZ 440 501 99, Kto.Nr. 421 002 665
Nennen Sie bitte den Spendenzweck auf dem Überweisungsträger. Für eine Spendenquittung tragen Sie bitte zusätzlich ihre Anschrift ein.
Herzlichen Dank!

Impressum
4 x jährlich erscheinender Gemeindebrief der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde Dortmund.

Herausgeber
Presbyterium (Bevollmächtigte) der Gemeinde.
Auflage: 9.000.

Druck
Druckerei Kleff, Dortmund, auf umweltfreundlichem Papier.

Redaktion
D. Biederbeck, U. Böttcher, K. Knorrek, N. Plath, U. Wemhöhner,

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 10.04.2009

Kontakt
schorsch@georgsgemeinde.de

Anzeigenpreise für 4 Ausgaben
Format 1: 200 €
Format 2: 375 €
Format 3: 500 €
Format 4: 700 €
Format 5: 850 €

Die im Gemeindebrief abgedruckten Texte müssen nicht mit der Meinung der Redaktion / des Herausgebers übereinstimmen!

“WAS BEI DEN MENSCHEN UNMÖGLICH IST,

das ist bei Gott möglich“

Lk.18,27 möchte ich einen alttestamentlichen Text an die Seite stellen, der mich in den letzten Monaten in meinem neuen Arbeitsfeld in der Gemeinde und im Altenheim beschäftigt.

Es ist die kurze Erzählung vom Tod Mose am Schluss des 5. Buch Mose:
Und Mose stieg aus dem Jordantal der Moabiter auf den Berg Nebo, den Gipfel des Gebirges Pisga, gegenüber Jericho. Und der Herr zeigte ihm das ganze Land: Gilead bis nach Dan und das ganze Naftali und das ganze Land Ephraim und Manasse und das ganze Land Juda bis an das Meer im Westen und das Südland und die Gegend am Jordan, die Ebene von Jericho, der Palmstadt, bis nach Zoar.

Und der Herr sprach zu ihm: Dies ist das Land, von dem ich Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe: Ich will es deinen Nachkommen geben.- Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen.
So starb Mose, der Knecht des Herrn, daselbst im Lande Moab nach dem Wort des Herrn. Und er begrub ihn im Tal, im Lande Moab gegenüber Bet-Peor. Und niemand hat sein Grab erfahren bis auf den heutigen Tag.

Was dem Mose da auf dem Berg Nebo zuteil wird, das ist ein traumhafter Höhenflug erster Güte. Klare Sicht bis ans Meer, über das ganze Land, das Gott den Vätern verheissen hat. Ein erhebendes Gefühl für das Selbst, so nah und dicht am Ziel des inneren Sehnens und des Hoffens zu sein. In der klaren Sicht erscheint alles zum Greifen nah. Fast nichts trennt mehr von der Erfüllung jahrelanger Wünsche.

Vielleicht kennen wir alle solche Momente, wo die Phantasie Flügel bekommt, wo alles leicht und nah wird, wo die Realität unserem Wollen und Wünschen keinen Widerstand entgegenzusetzen scheint.

Was für Mose folgt, ist ein jäher und brutaler Absturz: Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen. Dieser Satz lässt einen schlucken und schnürt einem unweigerlich die Kehle zu. Es erheben sich unweigerlich Sätze des Protestes in einem: „Wie kannst Du, Gott, das machen, das gibt es doch nicht?“
Selbst wenn es gelingt, sich zu distanzieren von Mose, so bleibt doch ein klammes Gefühl. Warum wird ausgerechnet Mose das verwehrt und verweigert? Wem, wenn nicht ihm, hätte es zugestanden in das verheissene Land hineinzukommen? Und, gab es da nicht eine besondere Beziehung zwischen Mose und Gott? Wie mit einem Freund hat Gott mit Mose gesprochen, von Angesicht zu Angesicht, so kennen wir es aus dem 2.Mose 33. Geht Gott so mit einem Freund um?

Sollten wir Menschen dann nicht lieber auf solche Freundschaften verzichten?
Im Altenheim treffe ich auf Menschen und Situationen, die mich an diese Erzählung denken lassen. Mir fällt die 63jährige Frau ein, die nach einem Herzinfarkt im Wachkoma liegt. Ihr Mann erzählt mir, dass Sie vor einem Monat pensioniert wurde. Mit Tränen und Wut wird seine Verbitterung deutlich: “Wir wollten jetzt eigentlich gemeinsam reisen, jetzt haben wir Zeit und das Geld dazu.“ Ich denke an die krebskranke Frau, austherapiert—welch schreckliches Wort, nun wird sie vom Krebs in rasender Geschwindigkeit dahingerafft.
Bittere und kränkende Momente des Abschieds sind es; es ist nicht zu verstehen, hilflos und ohnmächtig stehen wir davor.

Für Mose kommt eine zusätzliche Bitternis hinzu. Sein Grab bleibt unbekannt. Im Gegensatz zu Abraham, Isaak und Jakob, die von Gott genannt werden, bleibt das Grab von Mose unbekannt.
Es ist eine anonyme Bestattung, die Gott hier vornimmt.
Diese Erzählung vom Tod Mose macht deutlich: Der Zusammenhang von

Gerechtigkeit und Leben, von Tun und Ergehen ist kein automatischer. Es ist keine Gleichung, die von menschlicher Seite aus Gott präsentiert werden könnte. Der Vorbehalt Gottes und seine dunkle Seite bleiben. Das Leben des Mose bleibt Fragment, unabgeschlossen in der Fremde. Er stirbt nicht alt und lebenssatt.
Und doch gibt es die andere Seite, die in die Waagschale dieser bitteren Kränkung gelegt wird. Es sind die ganz persönlichen Dinge, die Mose von seinem Schöpfer geschenkt bekommen hat. Er stirbt nicht als von Krankheit gezeichneter Mann, seine Kraft ist nicht verfallen und die trüben Augen Isaaks bleiben ihm erspart. Seine Augen sind nicht schwach geworden und mit ihnen lässt Gott ihn diesen grandiosen Blick auf das Ganze tun, das ganze Land, das ganze Leben. Vielleicht ist es diese andere Seite, die es Mose ermöglicht, loszulassen, und Abschied im Guten zu nehmen. Die Erzählung sagt nichts davon, dass Mose widersprochen oder sich, wie man es unter Freunden schon mal tut, mit Gott gestritten hätte. Kein Wort.

Das, was da auf dem Berg Nebo geschieht, weist vielleicht in das Geheimnis gelingenden Abschieds ein: es sind diese lichten Blicke aufs Ganze, das ganze Land und unser ganzes Leben in seinen unausgeschöpften Möglichkeiten, die wir in solchen Situationen manchmal tun dürfen. Sie erzeugen ein unerklärbares, aber mögliches Gefühl von Zufriedenheit, das uns die bittere Kränkung des Abschieds und Verlustes überbrücken lässt. Plötzlich wird es dann ganz leicht loszulassen.

Und doch ist diese Geschichte des Mose nicht nur eine Abschiedsgeschichte. Als Bibelleserin und Bibelleser wissen wir, es sind diejenigen, die nicht das ganze Land sehen, die dort ins Land der Verheissung hineinkommen. Die Israeliten sind nicht auf dem Berg Nebo, sie dürfen diesen Blick aufs Ganze nicht tun. Aber sie sind es, die ins Land hineingehen.

Auch in ihnen, den Israeliten, die unten am Fuß der Berge geblieben sind, dürfen wir uns wieder finden. Am Fuß der Berge kann man nicht alles sehen, der Blick ist einem vielfach verstellt und die Orientierung nicht vollständig. Unten im Tal hat man deutlich seine blinden Flecke. Auf diesen blinden Flecken liegt Gottes Verheissung: Wer nicht alles sieht, der kann und darf sich der Führung Gottes anvertrauen.
Dieses Vertrauen wünsche ich uns allen und es kann Gestalt gewinnen, wo wir bei Gott Dinge für möglich halten, die für uns als Menschen unmöglich sind. Deshalb grüße ich sie im Namen des Gottes, der mehr Möglichkeiten hat als wir es uns als vernünftige Menschen vorstellen können, mit dem Wunsch, unsere Herzen und Sinne zu bewahren in der Gewissheit, dass dieser Gott uns liebt.

Pfr. Dr. Burkhard Möring-Plath

Vollkorn - Bäckerei
mit
Osttiroler Getreidemühle
Naturkostwaren
Markus Breimhorst
Ravensweg 2
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel./Fax.4440671
Wir sind ein Betrieb, der von Abcert AG kontrolliert wird und führen täglich frische Backwaren wie z.B. Vollkorn-Brote, Brötchen, Stuten und Dauerbackwaren. Das Getreide von den Bioand-Bauern aus Bergkamen und Bönen wird auf der hauseigenen Osttiroler Getreidemühle täglich frisch vermahlen. Neben unseren Backwaren führen wir noch ein kleines Naturkostsortiment, sowie Eier, Milchprodukte und Kartoffeln.
Unser Geschäft am Ravensweg 2 ist Mo–Fr 07 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr und Sa von 07 - 13 Uhr geöffnet.

Blumen Will

Aplerbecker Straße 505
44287 Dortmund
Telefon (02 31) 44 79 55
Traumhafte Brautfloristik
für Ihren schönsten Tag

BESONDERE GOTTESDIENSTE

15. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

11.00 Uhr KIRCHSAAL SÖLDERHOLZ

Anstelle der ehemaligen Passionsandachten entwickelt sich eine kleine Tradition, während der Passionszeit einen besonderen Gottesdienst zu feiern. In diesem Gottesdienst wird die gesamte Passionsgeschichte gelesen. Musikalisch gestaltet der Ök. Kirchenchor den Gottesdienst.

22. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

Viele feiern die Passionszeit als Fastenzeit. In den letzten Jahren hat eine Fastengruppe sich regelmäßig in der Sölder Kirche zu einer Auszeit getroffen, um das aktuelle Thema der Fastenzeit zu bedenken. In diesem Jahr wird ein Gottesdienst gefeiert, der sich des Fastenthemas animmt.

29. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

„Nicht mehr? - Nicht weniger!" - unter diesem Motto steht der Gottesdienst am Sonntag Judika in der Kirche Sölde. Die Mitglieder der Frauenhilfe Sölde sind an der Gestaltung dieses Gottesdienstes in der Passionszeit beteiligt. Sie möchten mit dem Gottesdienst das Thema „Armut und Reichtum in unserer Gesellschaft" ansprechen und – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Gebet nehmen. Anlass für diesen besonderen Passionsgottesdienst ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte für die Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V. gesammelt wird. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu einem Kirch-Café ein, bei dem Sie sich über die Arbeit der Ev. Frauenhilfe informieren können.

12. April

7.00 EV. FRIEDHOF APLERBECK

Auferstehungsandacht mit dem Posaunenchor

19. April

17.00 Uhr KIRCHE SÖLDE

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche findet ein Familiengottesdienst am letzten Feriensonntag der Osterferien, statt. Dort werden die KiBiWo-Kinder ihre Erkenntnisse der zurückliegenden Tage präsentieren und gemeinsam mit der Gemeinde Gottesdienst feiern. Morgens wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst in Sölde gefeiert

13.Mai

15.00 Uhr ARCHE

Gottesdienst zum 50. Jubiläum der Frauenhilfe.

24.Mai

11.00 Uhr GROßE KIRCHE

Am Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, 24. Mai feiern wir einen gesamtgemeindlichen Gottesdienst in der Großen Kirche. An diesem Tag ist der Schlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Bremen. Der Gottesdienst wird live in die Kirche übertragen, wir nehmen als Mitfeiernde teil, singen die Lieder und feiern gemeinsam das Abendmahl. An den andern drei Predigtstätten findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. Wenn eine Mitfahrgelegenheit gewünscht wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an ihr Gemeindebüro.

STAY WITH ME

17.30 Uhr - jeder zweite Sonntag im Monat

GEORGSKIRCHE

An jedem 2. Sonntag im Monat ist ab 17.30 Uhr die Georgskirche speziell für Jugendliche geöffnet. Vorbereitet wird der Gottesdienst von Jugendpfarrerin Nicole Plath und einem Team, das sich über Jugendliche, die mitmachen wollen, freut. Die Vorbereitungstreffen finden jeweils am 1. oder 4. Mittwoch im Monat bei Pfarrerin Nicole Plath, Schwerter Str. 270 statt. Infos: Tel. 443376

TEENIE-GOTTESDIENSTE

11.00 Uhr - jeder 3. Sonntag im Monat

GEORGSKIRCHE

SCHORSCH OHNE GEBURTSTAGSLISTEN

Sie waren von den alten Gemeindebriefen gewohnt, dass die Geburtstage der Gemeindeglieder über siebzig Jahre aufgelistet waren. Viele Senioren haben diese Listen im „schorsch“ vermisst. Das ist weder ein Versehen noch böse Absicht der Redaktion, sondern schlicht die Voraussetzung, dass der Gemeindebrief noch lesbar bleibt.

Wie Sie wissen, weist der Stadtbezirk Aplerbeck, gemessen am Dortmunder Durchschnitt, überdurchschnittlich viele Senioren auf. Selbst wenn sich die etwa dreitausend(!) Gemeindeglieder über siebzig Jahre auf die vier „schorsch“-Ausgaben pro Jahr verteilen, können Sie sich vorstellen, dass endlose Seiten mit Namenslisten entstünden. Diese Namen interessieren zwar einen größeren Teil der Leserinnen und Leser (eben die über 70), aber interessant sind jeweils nur die aus dem Bereich, in dem man selbst wohnt.

Von fünf Gemeindebezirks-Geburtstagslisten ist für den Einzelnen also nur eine interessant, und diese ändern sich in der Regel von Jahr zu Jahr nur wenig. Die große Mehrheit wird diese Seiten einfach überblättern.

So verständlich der Wunsch nach den Listen für die „schorsch“-Redaktion auch ist, so erscheint der Informationsgehalt für die Mehrheit der Gemeindeglieder zu gering, gemessen an endlosen Namenslisten. Auch die mögliche Alternative, nämlich eine sehr kleine, platzsparende Schrift, würde gerade viele Senioren verärgern. Und nach Bezirken getrennte Teile des „schorsch“ für diese Zwecke wären drucktechnisch aufwändig und teuer.

So hoffen wir auf Ihr Verständnis, wenn wir uns bemühen, mit dem „schorsch“ einen nicht nur aktuellen und interessanten, sondern durch die für alle Bezirke gemeinsame Ausgabe deutlich kostengünstigeren Einblick in unser Gemeindeleben zu erstellen.

Klaus Knorrek

Ihre Partner in allen Rechtsfragen

Rechtsanwälte & Notar
Warych • Finzi • Bludau

•Michael Warych Rechtsanwalt & Notar

•Michael Finzi Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

•Bärbel Bludau Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht

Rodenbergstraße 61 (Rodenbergcenter), 44287 Dortmund

Telefon 0231/4441004 • Telefax 0231/4440064

E-Mail: kanzlei@ranot-warych.de

www.ranot-warych.de

ABGELTUNGSSTEUER UND KIRCHENSTEUER

Neuregelung der Besteuerung der Kapitaleinkünfte

Einer der Kernpunkte der Unternehmensteuerreform ist die Neuregelung der Besteuerung der Kapitaleinkünfte, durch Einführung einer anonym erhobenen Abgeltungsteuer ab 1.1.2009. Mit der Neuregelung ändert sich grundsätzlich nichts daran, dass auch von Kapitaleinkünften Kirchensteuer erhoben wird. Es wird gewährleistet, dass Kirchenmitglieder entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und unabhängig von der Art ihrer Einkünfte die Finanzierung der kirchlichen Arbeit mittragen.

Geändert hat sich die Steuerbelastung. Kapitaleinkünfte werden ab 2009 nur noch mit 25 % Einkommensteuer belastet. Durch die Anbindung der Kirchensteuer an die Einkommensteuer wird hierauf -wie bisher- Kirchensteuer von 9 % erhoben.

Ferner hat sich der Erhebungsweg geändert. Ebenso wie bei der Kirchenlohnsteuer wird der Steuerabzug an der Quelle, also direkt bei den auszahlenden Stellen (z.B. den Banken) vorgenommen. Anders als bei der Kirchenlohnsteuer wird der Steuerabzug allerdings endgültig und anonym, d.h. ohne Benennung des Steuerpflichtigen, vorgenommen.

Da die technischen Voraussetzungen für einen anonymen Abzug der Kirchensteuer an der Quelle (z.B. bei den Banken) derzeit noch geschaffen werden, kann der Steuerpflichtige für einen Übergangszeitraum in den Jahren 2009 und 2010 wählen: Entweder ob er -wie bisher seine Kapitaleinkünfte für Zwecke der Berechnung der Kirchensteuer in der Steuererklärung angibt oder -was neu ist- seiner auszahlenden Stelle seine Religionszugehörigkeit angibt. In letzterem Fall behält die auszahlende Stelle die Kirchensteuer ein und führt sie ab. Der Sonderausgabenabzug wird hier gleich mit berücksichtigt. Die Banken halten die entsprechenden Formulare bereit. Die Bank kann die Kirchensteuer aber nur dann abführen, wenn die Religionszugehörigkeit des Kunden bekannt ist.

Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, wird ab 2011 die Erhebung der auf die Kapitalerträge anfallenden Kirchensteuer automatisiert vorgenommen. Der Sonderausgabenabzug wird dabei ebenfalls gleich mit berücksichtigt. Sofern der persönliche Steuersatz aber unter 25 % liegt, kann der Steuerpflichtige die Veranlagung beantragen und erhält zuviel einbehaltene Steuer zurück.

Wichtig:

Wie bisher gibt es keinen Steuerabzug, wenn die Einnahmen den Sparerpauschbetrag von 801,00 € für Ledige und l.602,00 € für Verheiratete nicht übersteigen und ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Dieser kann -wie bisher- bei den Banken erteilt werden.

Service-Telefon:

Die Evangelische Kirche von Westfalen hat seit Ende 2000 ein kostenloses Service-Telefon für Fragen zur Kirchensteuerfestsetzung eingerichtet. Antworten auf alle Fragen rund um die Kirchensteuer gibt es unter der Telefonnummer 0800/3547243
Ggf. hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht. Wir rufen Sie zurück.

Internet:

Grundlegende Informationen erhalten Sie auf den folgenden Internetseiten: www.kirchenfinanzen.de (Kirchensteuer! Arten und BerechnunglKirchenAbgeltungsteuer) www.Steuer-Forum-Kirche.de (Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer/ Abgeltungsteuer ab 2009)
Die letztgenannte Internetseite ist insbesondere für Steuerberater und weitergehend Interessierte geeignet.

MENSCH, WO BIST DU? 1.mose 3,9

Deutscher evangelischer Kirchentag 2009

Blau ist an schönen Tagen

die Farbe des Himmels, aber auch die von Wasser und Meer. Eine Farbe, die zu Bremen und zum Kirchentag 2009 passt. Denn dieser Kirchentag wird seine Veranstaltungen nicht nur – wie gewohnt- auf einer Messe sowie in Sälen und Kirchen der Stadt haben. Er wird – auf eine Art wie nie zuvor – ein Kirchentag am Wasser und ein „Kirchentag der Schiffe“, an der Weser und vor allem in der Überseestadt im alten Hafengebiet.

Dort werden ehemalige Lagerhallen und – schuppen zusammen mit eigens errichteten Zelten und Bühnen Ort für Diskussionen und Feiern sein – und eben Schiffe, von romantisch-betagten Seglern bis zu Frachtern wie der „Cap San Diego“ aus Hamburg.
Wir möchten den Kirchentag in Bremen mit einer Gruppe besuchen. Dort werden wir in den Klassenraum einer Schule übernachten.

Kosten

Dauerkarte Erwachsene 89.-€
Dauerkarte ermäßigt 49.-€
Pauschale Gemeinschaftsquartier 17.-€
Die Kosten für die Anreise sowie der Zuschuss für Gemeindeglieder der Georgsgemeinde standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Anmeldeschluss ist der 15. März 2009
Für weitere Informationen steht ihnen und euch Jürgen Stemkowicz zur Verfügung.

BEMA
GmbH & Co. KG
Christian Behr
Maler- und Lackierermeister
Ihr Malerbetrieb
- Fassadengestaltung
- Treppenhausgestaltung
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Teppichboden und PVC
- Seniorenservice
- Wärmedämmarbeiten
- Naturfarben und Lehmputze
- Balkonbeschichtung

Archenbecke 4b • 44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon 0231.445282
Telefax 0231.443814
Hotline 0172.2702710

WWW.FOERDERVEREIN.CW-JOHN.DE

Förderverein Große Kirche und Georgskirche Aplerbeck e.V.

In der letzten Ausgabe des „schorsch“ haben wir unseren Förderverein vorgestellt und auf die bereits angegangenen und noch beabsichtigten Aktivitäten zur Sanierung der Georgskirche hingewiesen.

Kostenschätzung liegt vor

Zwischenzeitlich liegt der Bautechnische Bericht mit Kostenschätzung des Ingenieurbüro Schriek & Rohrberg – Beratende Ingenieure für Bauwesen an sakralen Gebäuden – vor. Der Bericht gliedert sich in die Bereiche

1. Turmsanierung
   102.500,00 €
2. Arbeiten am Kirchenschiff außen
   57.500,00 €
3. Fenstersanierung
   36.000,00 €
4. Innenraumsanierung
   240.500,00 €

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 436.500,00 €.

Dringende Arbeiten

Als vordringlich, d.h. Ausführung noch in diesem Jahr, werden vom Ingenieurbüro Arbeiten am Dachstuhl und an der westlichen Turmfassade mit Fenstern und Turmetage gesehen. Zeitnah außerdem die Sanierung am Kirchenschiff außen und der Fenster.

Ausführlicher Bericht im Sonderheft

Einen ausführlichen Bericht können Sie in unserem Sonderheft „Die Georgskirche Aplerbeck“ nachlesen, das in den Gemeindezentren ausliegt. Weiterhin besteht die Möglichkeit das genannte Sonderheft auf unserer Homepage herunterzuladen.

Finanzielle Unterstützung erbeten

In der nächsten Sitzung unseres Fördervereines werden wir über die anzugehenden Maßnahmen beraten und beschließen. Wir gehen davon aus, dass seitens der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde wie auch von öffentlichen Stellen kurzfristig keine Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.
Spenden erbitten wir auf unser Konto Nr. 101 021 181 bei der Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99). Sofern Sie regelmäßig einen Beitrag leisten möchten wenden Sie sich bitte an „Förderverein Große Kirche und Georgskirche Aplerbeck e.V., z.H. Rechtsanwalt und Notar Günther Bethke, Köln-Berliner-Str. 31, 44287 Dortmund, Telefon-Nr.: 0231.456009 oder per Email: grosse.georgskirche@email.de

KONFIRMATIONEN 2009

ARCHE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
29.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Arche

KONFIRMATION
17.05. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
Katharina Bade, Matthias Brandt, Nils Breickmann, Yannick Grundmann, Henrik Hans, Louis Isenberg, Nora Klautke, Lukas Mizielski, Laura Sander, Birger Schmidt, Nathalie Schmitte, Julia Schroeter, Tobias Walter, Jan-Philip Weidlich

INFO
Der Gottesdienst um 9.30 in der Georgskirche fällt aus. Nach dem VORSTELLUNGSGOTTESDIENST gibt es ein Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung im Gemeindebüro Arche ist wünschenswert, damit niemand hungrig nach Hause gehen muss.

MARK

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Mark

ABENDMAHL
02.05. - 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Mark

KONFIRMATION
03.05. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
David Benjamin Adams, Christin Althaus, Rico Blumenhofen, Anna-Sophie Brendian, Anna Sophia Clemen, Kim Jana Doersch, Sophie Christiane Yvonne Döpp, Larissa Erdmann, Alexandra Friedrich, Luca-Joel Gans, Carina Hebestreit, Franziska Michaela Jürgens, Marina Karrie, Nico Klotz, Robin König, Jana Kordt, Moritz Robert Köster, Chiara Koswald, Christian Felix Lütze, Alina Mosebach, Laura Jane Niebecker, Sina Pfeiffer, Johanna Schäfer, Sebastian Schäfer, Alexandra Tebrün, Niko Todt, Tim Trendelkamp, Florian Alexander Tritt, Elisabeth Uhlig, Sina Wagner,Nils Wittkowski, Nina Piehl

MITTE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 09.30 Uhr
Georgskirche

KONFIRMATION
26.04. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
Carla Frederike Bachmann, Ann-Kathrin Bäsel, Nadja Balter, Davina Banas, Carolin Bernard, Sarah Bobbert, Tom Bühler, Lena Marie Ertel, Martin Gatz, Melina Gertz, Daniel Gisbrecht, Tim Keim, David Kloth, Kai Kroll, Karsten Kroll, Kira Kroll, Kevin Landau, Giannina Lappas, Andreas Lüder, Clara-Sophie Meißner, Lucas Nagler, Tom Oberlies, Arne Peters, Nele Peters, Carina Scheld, Janina Scholz, Katja Schroers, Mirko Schwerte, Levin Sewald, Davina Steube, Alexander Teermann, Alina Weber, Tobias Zahn

SÖLDE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Sölderholz

KONFIRMATION mit Abendmahl
03.05. - 09.30 Uhr
Kirche Sölde

KONFIS
Jara Bannach, Rolf Gerrit Bischof, Tobias Braatz, Jonas Fehling, Jenny Franke, Marilena Friese, Sina Gronwald, Ramelle Henseler, Annika Ivonne Hinkelmann, Carina Hümpel, Benjamin Jabold, Philipp Jabold, Jaqueline Kerwel, Aileen Kuffel, Julian Andreas Schubert, Patrick Wegener, Wiebke-Chantal Woesthoff

SÖLDERHOLZ

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Sölderholz

KONFIRMATION I mit Abendmahl
09.05. - 14.00 Uhr
Kirche Sölde
KONFIRMATION II mit Abendmahl
10.05. - 09.30 Uhr
Kirche Sölde

KONFIS
Marvin Dunker, Lea Edinger, Marvin Grabowski, Jannick Gröpper, Constanze Haneke, Marie-Christine Knauf, Milena König, Jana König, Hannah Koßmann, Miriam Koßmann, Imke Krämer, Aileen Lanzki, Jonas Liewald, Moritz Medinnus, Philipp Neuhaus, Nils Pläger, Florian Quecke, Janine Roschkowski, Christian Rumpel, Jan Rupprecht, Marcus Scherff, Kevin Treber, Carolin Schulte-Umberg, Wibke Skoda, David Wasser, Niklas Wenderoth, Michelle Wortmann

APLERBECKER POSAUNENCHOR ERÖFFNETE ADVENTSZEIT

Seit über 20 Jahren eröffnet der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Dortmund-Aplerbeck mit der musikalischen Andacht „Am Abend vor dem 1. Advent“ den Reigen vor-weihnachtlicher Konzerte in Dortmund. Auch an diesem Samstag, dem 29. November, fand die Andacht in der sehr gut besuchten Großen Kirche an der Märtmannstraße statt. Chorleiter Andreas Wagener hatte ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm von adventlichen Weisen und freien Bläserstücken ausgewählt und die über 30 Bläserinnen und Bläser bestens auf diesen Abend vorbereitet.
Eröffnet wurde der Abend mit dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“, zu dem sich die Bläserinnen und Bläser in der ganzen Kirche verstreut hatten. Danach nahm der Chor vor dem Altar Platz. In unterschiedlichen Formationen spielten die Musiker 4- bis 8-stimmige Sätze, mal von Michael Blaschke (als Gast) an den Pauken und Trommeln begleitet.
Mal spielten sie als Doppelchor, mal nur die tiefen Stimmen, mal nur ein Posaunenquartett. Eingebunden waren auch die Jungbläser, die trotz ihrer anfänglichen Nervosität hervorragend mitspielten.

Mit dem Lied „Halt doch mal ein“, wurde an den Deutschen Ev. Posaunentag erinnert, der vom 31. Mai bis zum 1. Juni in Leipzig stattfand. Fast 16.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland - darunter auch Aplerbecker - hatten dort den größten Posaunenchor der Welt gebildet und damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Die gute Stimmung aus Leipzig konnte dieses Lied auch auf die Zuhörer in Aplerbeck übertragen.

Mit einer Komposition von Traugott Fünfgeld demonstrierten die Trompeten, Hörner und Posaunen eindrucksvoll, wie nach der biblischen Geschichte „Die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen“. Zuvor hatte Andreas Wagener einige Töne auf einem zur damaligen Zeit üblichen Widderhorn geblasen und Zweifel geäußert, dass 7 Priester damit die Mauern zum Einsturz gebracht haben könnten. Nach dem Stück waren die Zuhörer überzeugt, dass die Aplerbecker Bläserinnen und Bläser das auf jeden Fall geschafft hätten.

Organist Norbert Staschik wechselte sich mit dem Chor bei der Gemeindebegleitung ab und verband mit seinen Improvisationen weltliche und geistliche Musik.

Pfarrer Dietrich Biederbeck las besinnliche Meditationen über Personen aus dem Lukas-Evangelium. Zum Schluss spielten alle mitwirkenden Musiker den Choral „Tochter Zion“ und wurden dabei vom Gemeindegesang begleitet.
Mit lang anhaltendem Beifall bedankten sich die Zuhörer für diese gelungene Einstimmung in die Adventszeit. Die Bläserinnen und Bläser revanchierten sich mit Unterstützung der Pauken mit Bachs „Freut euch alle“ als Zugabe.

Gospelworkshop

In Sölde findet in diesem Jahr wieder ein Gospelworkshop statt. Unter der Leitung von Doris Biederbeck und Bettina Knorrek werden Gospels, Spirituals und mehr einstudiert und im Gottesdienst am 17.5. aufgeführt.

Beginn ist am Freitag, den 15.Mai um 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Sölde. Samstag wird von 10.00-18.00 Uhr geprobt. Voraussetzung ist Spaß am Singen. Der Kostenbeitrag ist 20,-€ (Abendimbiss, Mittagessen und Kaffee und Kuchen inbegriffen). Anmeldung bei Bettina Knorrek, Doris Biederbeck, Gemeindebüro.

Spirit-Singers geben Konzert

Der ehemalige Jugendgospelchor Spirit Singers – inzwischen sind die meisten Sängerinnen und Sänger Mitte Zwanzig oder auch älter – tritt die Reise von Berlin-Spandau nach Sölde an. Sie sind bei uns zu Gast vom 13.-15. März 2009. Das Konzert der „Spisis“ wird am Samstag, 14. März 2009, 18 Uhr in der Sölder Kirche sattfinden. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Konzert sind alle Konzertbesucher zum „Afterglow“ ins Gemeindehaus eingeladen. Es gibt Würstchen und Salate und Gelegenheit, mit den Musikern zu plaudern. Der Konzerteintritt beträgt 7 € (Vorverkauf: 5 €). Karten gibt es in den Gemeindebüros, im Kindergarten Sölde oder bei Pfarrer Biederbeck.

14. märz kirche sölde
18.00 Uhr
Gospelkonzert
mit den Spirit-SingersBerlin

29. märz große kirche
17.00 Uhr
Passionskonzert
mit dem Kirchenchor Aplerbeck

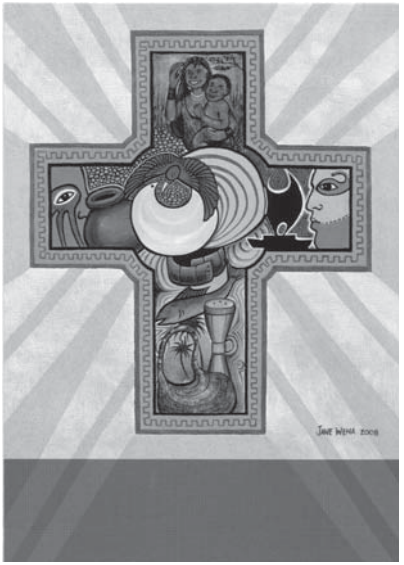
15. bis 17. mai sölde
Gospelworkshop

21. juni - kirche sölde
17.00 Uhr
Chor-Konzert mit Tonart und aCHORd

28. juni - kirche sölde
15.00 Uhr
„Nach uns die Sintflut“
Kindermusical mit den aCHORd-Kids

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Freitag, 6. März 2009



Wenn wir bei uns in Deutschland mit den Weltgebetstagsgottesdiensten beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden uns voraus.

„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ – Königin ist Elizabeth II. von England – macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21.Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60-96% der ca. 6,3 Mio. EinwohnerInnen verstehen sich als ChristInnen) stehen vor großen Herausforderungen.

Frauen aller Konfessionen laden ein, und zwar alle Menschen, die sich vom weltumspannenden Gedanken des gemeinsamen Lernens, Betens und Handelns anstecken lassen wollen. Millionen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt werden nun erfahren, wo Papua-Neuguinea liegt, denn die Liturgie zum Weltgebetstag 2009 kommt aus diesem Land „am anderen Ende der Welt“.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ ist das Thema des Gottesdienstes am Freitag, dem 06. März 2009.

Nach den Gottesdiensten findet in den jeweiligen Gemeindehäusern ein Kaffeetrinken statt.

Der „Weltladen“ im Gemeindehaus an der Georgskirche ist an diesem Freitag nach dem Gottesdienst geöffnet.

GOTTESDIENSTE um 15 Uhr:

- Ev. Große Kirche, Märtmannstraße, Aplerbeck
- Kath. Kirche St. Marien, Sölder Straße, Sölde
- Kath. Kirche St. Bonifatius, Lambergstraße, Lichtendorf

Ökumenisches

Nachtgebet

TERMINE

16. April (Georgskirche)
21 .Mai (Ewaldi-Kirche)
18. Juni (Georgskirche)

Eine dunkle Kirche
Kerzenlicht
Menschen im Kreis
Worte, die bleiben
Musik
STILLE

.....das ist das Nachtgebet.

Den Tag ins Gebet nehmen, vielleicht einfach nur da sein,
hören, bitten, zur Ruhe kommen

.....das ist das Nachtgebet.

Seit vielen Jahren gibt es diese Abendrunde abwechselnd in der Ewaldi-Kirche und in der Georgskirche,
immer am 3. Donnerstag im Monat, um 22 Uhr.

Ein kleiner Kreis bereitet es vor.

Herzliche Einladung!

Zertifizierung geplant

FAMILIENZENTRUM IN DER GEORGS-GEMEINDE

Pisa-Studien, schlechte Leistungen deutscher Schüler im internationalen Vergleich, unzureichende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Armut und Vernachlässigung von Kindern, finanzielle Belastung von Familien - Deutschland im Ruf eines kinderunfreundlichen Landes mit zurückgehenden Geburtenzahlen – all das sind Schlagzeilen, die in der Vergangenheit immer wieder auffallen. Dementsprechend werden Themen im Zusammenhang mit Familien - und Bildungspolitik in der Landesregierung zurzeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu gehört auch das Thema Familienzentrum. Die Politik sucht nach Lösungsmöglichkeiten, Chancengleichheit herzustellen, Betreuungsmöglichkeiten insbesondere für jüngere Kinder bereitzustellen und so Familien zu entlasten. Eltern sollen die Möglichkeit haben, ihre Aufgabe in der Erziehung ihrer Kinder möglichst optimal wahrnehmen zu können. Bereits 2006 hat das Land NRW deshalb ein Verfahren ausgeschrieben, bei dem sich Tageseinrichtungen für die Zertifizierung zum Familienzentrum bewerben konnten. Auch die Einrichtungen der Georgs-Gemeinde hatten sich an dieser Ausschreibung beteiligt, wurden aber leider nicht berücksichtigt. Trotzdem hat sich diese Vorarbeit gelohnt. In diesem Jahr wurde die Tageseinrichtung Mark vom Jugendamt der Stadt Dortmund ausgewählt, sich auf den Weg zur Zertifizierung als Familienzentrum zu machen.

Warum Tageseinrichtungen?

Bei der Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren steht vor allem der Gedanke im Vordergrund, dass die Angebote in Tageseinrichtungen für Eltern sehr leicht zu erreichen sind (niederschwellig sind). In vielen Fällen sind Erzieherinnen die ersten Ansprechpartner für Schwierigkeiten/Krisen in Familien. Darüber hinaus werden viele Aspekte des Familienzentrums bereits jetzt in der Praxis gelebt. Diese sollen im Rahmen der Zertifizierung erweitert werden. Hier stehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. über die Ausweitung der Betreuungszeit oder die Möglichkeit zur Aufnahme jüngerer Kinder), die Stärkung der Erziehungskompetenz (z.B. über die Organisation von Elternkursen) und die Integration von Migrantenfamilien im Vordergrund. Ein wichtiger Punkt ist außerdem die Vernetzung der Leistungen verschiedener Partner, die mit Familien arbeiten. Auch hier bringen Tageseinrichtungen schon jetzt gute Voraussetzungen mit.

Was haben wir als Gemeinde damit zu tun?

In Kirchengemeinden wird traditionell ein generationsübergreifendes Miteinander gelebt. Sie bieten Raum für eine Gemeinschaft, in der jeder Mensch unabhängig von Alter, Herkunft oder persönlichen Voraussetzungen seinen Platz finden kann. Sie bietet aber auch viele Möglichkeiten für eine gemeinsame Alltagsgestaltung und fördert die Gemeinsamkeit auf der Grundlage eines christlichen Miteinanders. In diesem Sinne wird auch bereits in den Tageseinrichtungen gearbeitet. Hier fließen pädagogische und theologische Aspekte im Sinne einer christlichen Erziehung zusammen.
Die Kirche hat aber noch in einem weiteren Punkt eine wichtige Funktion: indem sie sich an der Aufgabe der Betreuung von Kindern und der Unterstützung von Familien beteiligt, nimmt sie eine wichtige soziale Verantwortung wahr. Auch

die Georgsgemeinde bekennt sich zu dieser Verantwortung und unterstützt die Arbeit auf dem Weg zum Familienzentrum. Das heißt für uns: Wir alle gehören dazu

Was passiert jetzt?

Die Arbeit auf dem Weg zur Zertifizierung wurde aufgenommen und geschieht in Abstimmung mit dem Fachausschuss unserer Georgsgemeinde. Die Nachweise über die Erfüllung der Kriterien zur Anerkennung müssen gesammelt werden und werden zu Beginn des nächsten Jahres an das Jugendamt weitergegeben. Frau Blumenschein hat die fachliche Begleitung dieses Prozesses übernommen. Informationen zum laufenden Prozess wird es an verschiedenen Stellen in den gemeindlichen Gremien geben.

DIE GEMEINDEBÜROS

Wohnortnah – immer für Sie da.....

Die Gemeindebüros der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde stehen Ihnen für alle Fragen rund um die kirchlichen Amtsgeschäfte zur Verfügung.

- Taufe
- Trauung
- Konfirmation
- Bestattung

Wir beraten Sie gerne über unsere Gruppen, Kreise und Aktivitäten innerhalb unserer Gemeinde.

Bei uns können Sie Eintrittskarten erwerben für die Konzerte in der Sölder Kirche, Georgskirche und der Großen Kirche an der Märtmannstraße, sowie für Theater und Kabarett.

Gerne informieren wir Sie auch über unsere aktuellen Spendenprojekte, damit Sie für Ihre Spende die richtige Entscheidung treffen können.

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken.....und Lust in der Gemeinde ein Ehrenamt zu übernehmen oder anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Sprechen Sie uns an.

Auf den Fotos sehen Sie von oben nach unten: Brigitte Jesche, Silke Rothenberg Kirsten Daniels und Bärbel Gebelhoff.

ARCHE
Gemeindebüro
DO, 9-12 Uhr

Bärbel Gebelhoff
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Tel 0231.452741
FAX 0231.452733
buero.arche@georgsgemeinde.de

MITTE
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr
DI 15 - 16.30 UHR
DO 15 - 17.30 UHR
MI geschlossen

Silke Rothenberg und Kirsten Daniels
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Tel 0231.443278
FAX 0231.443275
buero.mitte@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Gemeindebüro
DI+FR 10-12 Uhr
DO 15-17 Uhr

Brigitte Jesche
Sölder Str. 84, 44289 DO
Tel 0231.409101
FAX 0231.408142
buero.soelde@georgsgemeinde.de

ERWACHSENENFREIZEIT AUF TERSCHELLING

Glaubenserfahrungen austauschen

Vom 26.9.-3.10.2009 wollen wir, meine Frau Nicole Plath und ich, eine Freizeit für Erwachsene auf der Insel Terschelling anbieten. Das Angebot gilt schwerpunktmäßig für Gemeindeglieder aus dem Sölderholz und der Aplerbecker Mark. Neben der Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen, soll die Freizeit dazu dienen, Erfahrungen des Glaubens auszutauschen und durch kreative Methoden Zugang zu ausgewählten biblischen Texten zu bekommen. Wohnen werden wir in Appartements, wo je fünf Personen sich eins teilen.

Pro Apartment 3 Schlafzimmer mit 2x2 Betten und 1x1 Bett. Pro Tag wollen wir mindestens eine Mahlzeit gemeinsam einnehmen. Verpflegen tun wir uns selbst. Die Apartments verfügen über einen großen Aufenthaltsraum mit einer gut ausgerüsteten Küche. Wir sind in dem großen Apartmenthaus umgeben von Wiese und Feldern, einer kleinen Straße und zum Strand und zum Watt sind es nur 5 Minuten. Wir wohnen in Oosterend, 2 km vom größten Naturschutzgebiet der Inseln in der Nordsee entfernt. Wer mehr über die Inseln erfahren möchte, findet es im Internet unter www.terschelling.nl und möge hier nach dem Ort Oosterend suchen.
Wir wollen die Freizeit in der Hafenstadt Harlingen (Holland) beginnen und enden lassen. Einen bewachten Parkplatz gibt es direkt in der Nähe der Abfahrt der Fähre. Fahrgemeinschaften können und sollen natürlich gebildet werden.

Da wir über 5 Apartments verfügen, können außer meiner Frau und mir noch 22 Personen mitreisen. Die kosten inkl. Überfahrt (Fähre), Fahrrad vor Ort und Verpflegung betragen 240€ pro Person für die ganze Woche. Nähere Details wollen wir in einem ersten Treffen am 23.4.2009 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Sölderholz, Am Mühlenwinkel, besprechen.

Burkhard Möring-Plath

Informationen

B. Möring-Plath
Tel 0231.400680

SENIORENFREIZEIT BAD ROTHENFELDE

Noch Plätze frei!

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Seniorenfreizeit statt.
Sie führt uns vom 4. August bis zum 18. August 2009 nach Bad Rothenfelde.

Der Preis inkl. Vollpension beträgt im Einzelzimmer 670 €, im Doppelzimmer 620 €.
enthalten ist die Hin- und Rückfahrt, Kurtaxe sowie 5 Busausflüge vor Ort.

Das Bild rechts zeigt die FreizeitlerInnen 2008.

Informationen

Marlies Demski
Tel 0231.443742

Elektro- und Gebäudetechnik Nehring
PARTNER KNX
Kai Nehring
Elektrotechnikermeister
Mobil: 0160 / 92 52 15 43
Wir bieten alles zum Thema ...
- Elektroinstallation
- EIB / KNX
- Photovoltaik

GEGEN KINDERARMUT

Eine Kampagne der Ev. Kirche von Westfalen

www.lasst-uns-nicht-haengen.de

GARTENGESTALTUNG
BIRGIT
UNGEWITTER

Wir kümmern uns um Ihren Garten, z. B. durch Baumfällungen, Baumpflege und Seilklettertechnik!

Sie erreichen uns unter Telefon 0231-9920480, Fax 0231-9920481 oder per Email info@gartengestaltung-ungewitter.de

RESOLUTION DER KINDERGIPFELKINDER

5. Kindergipfel im Haus Villigst

In unserem Land gibt es reiche und arme Menschen. Und viele arme Kinder!
Wir Kinder fragen: Warum ist das so?

Arme Kinder haben schlechtere, zu kleine oder abgenutzte Kleidung. Sie werden gehänselt und haben wenige oder gar keine Freunde. Meistens stehen sie abseits.
Wir Kinder fragen: Macht euch das auch traurig?

Arme Familien haben ganz wenig Geld, weil die Eltern keine Arbeit haben oder nicht genug verdienen. Wenn die Eltern arm sind, sind die Kinder auch arm.
Wir Kinder fragen: Habt ihr das schon gemerkt?

Arme Kinder haben wenig zu essen und hungern. Sie haben kein Pausenbrot oder essen ungesunde Sachen. Das macht die Kinder krank.
Wir Kinder fragen: Könnt ihr da nichts machen?

Arme Kinder sind manchmal nicht so gut in der Schule. Sie haben nicht die richtigen Schulsachen und die Eltern können ihnen oft nicht bei den Hausaufgaben helfen?
Wir Kinder fragen: Sollen arme Kinder dumm bleiben?

Arme Kinder sind nicht nur traurig, sondern werden manchmal auch wütend, weil sie sich ausgegrenzt fühlen. Das ist uns schon beim letzten Kindergipfel aufgefallen.
Wir Kinder sagen: Tut etwas gegen die Armut!

Wir haben herausgefunden, was Kinder ganz dringend zum Leben brauchen: Nahrung, Kleidung, ein Zuhause, Eltern, Freunde, Liebe, Geborgenheit, Anerkennung
Wir Kinder sagen: Nicht alle Kinder in Deutschland haben das alles!

Es gibt so viele arme und traurige Kinder in unserem Land und in der Welt!
Wir Kinder finden: So kann das nicht weiter gehen!

DAS IST EIN SKANDAL!

Ihr Erwachsenen, macht was und redet nicht nur!

JUGEND SAMMELTE WEIHNACHTSBÄUME

Wie in den vergangenen Jahren haben sich am 10.01.09 bei klirrender Kälte Jugendliche auf den Weg gemacht, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.

In einem Sammelgebiet in Aplerbeck wurden mit der Unterstützung der Firmen Breitländer, Ungewitter und Rieegger mehrere LKW Ladungen gefüllt, um sie in einem Sammelcontainer der EDG zu entleeren.

Durch den Einsatz der Jugendlichen kommt die Aufwandsentschädigung der EDG im vollen Umfang der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Fotos:
Die Weihnachtsbäume müssen weg!

lang ist's her

EHEMALIGENTREFF IM TSCHIKITSCHOBA

Wie die Zeit vergeht.

Nach gut 20 Jahren haben sich ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiter und Besucher der Teestube im Januar in den Räumlichkeiten des Tschikitschoba getroffen. Das Treffen wurde von Friederike Brink-Schumann, die sich hierfür extra aus Mainz auf den Weg gemacht hat und Jürgen Stemko-wicz organisiert. Natürlich kamen die „alten“ Zeiten in Form von Fotos oder Anekdoten auf den Tisch. Alle Angereisten äußerten den Wunsch, sich in der wärmeren Jahreszeit wieder zu treffen. Diesen Wunsch werden wir nach den Sommerferien entsprechen.

Gerne möchten wir den Kreis erweitern, sind aber angewiesen auf Adressen. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei Jürgen Stemkowicz.

Fotos:
Ehemaligentreff im Tschikitschoba

GEMEINSAME ARBEIT TRÄGT FRÜCHTE

Agenda-Siegel für die Weltläden Aplerbeck und Sölde

Große Freude gab es bei den Weltgruppen in Aplerbeck und Sölde über die erfolgreiche Bewerbung um das Agenda-Siegel der Stadt Dortmund.
Überreicht wurde der Preis, der aus einer Urkunde, einem Siegel, das die Gruppen im Briefkopf tragen dürfen und einem Preisgeld von 500 € besteht, von Stadtdirektor Ullrich Sierau am 19.12.2008 im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek.
Zusammen mit 20 Initiativen, Organisationen, Verbänden und Schulen, die Projekte im Sinne der Agenda 21 durchgeführt haben, wurden die Weltläden für ihre entwicklungspolitische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter dem Motto „Weltladen als außerschulischer Lernort“ ausgezeichnet.

Die Agenda 21 bedeutet, auf lokaler Ebene eine nachhaltige Entwicklung umzusetzen, so zu leben und handeln, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder eine l(i)ebenswerte Welt vorfinden können.
Die Weltläden in Aplerbeck und Sölde wollen mit ihren entwicklungspolitischen Projekten Kindern und Jugendlichen konkret und anschaulich einen Begriff von fairen Bedingungen im Welthandel vermitteln.
Für Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 und Konfirmandengruppen wurde ein Programm zum Kennenlernen des Weltladens und des fairen Handels entwickelt.
Darüber hinaus beteiligten sich die beiden Weltläden mit zwei Workshop-Angeboten an dem Programm der Sommerakademie für Kinder „Fluss Stadt Land“ und der „Fairspielten“ Kinderakademie der Stadt Dortmund im Herbst.
„Jeder Tropfen zählt.“ vermittelte Kenntnisse zum Umgang mit dem Lebensmittel Wasser in Kenia und Deutschland.
„Wir fairreisen um die Welt“ bot ein erlebnisorientiertes Lernen über fair gehandelte Produkte sowie die Lebens-und Arbeitsbedingungen der Menschen, die sie herstellen.

Bestätigt durch diese schöne Anerkennung, werden beide Gruppen diese Arbeit auch im neuen Jahr fortsetzen.

Marithea Haarhoff, Eine-Weltladen Sölde, Sölderholz

SIEGEL FÜR NACHHALTIGE PROJEKTE 2008
AGENDA 21 · DORTMUND

QUINUA – DAS WUNDERKORN DER INKA -

In den Weltläden erhältlich

- Quinua verfügt ähnlich dem Amarant über wertvolle Inhaltsstoffe wie Magnesium, Kalzium und Eisen.
- Es gibt „weißes Quinua“ und seit September auch „Rotes Quinua“ zu 500 g für 2,80 €, letzteres sogar exklusiv in den Weltläden.
- Quinua ist glutenfrei und wird biologisch angebaut.
- Quinua wird durch das Fair-Handels-Haus GEPA, hinter dem u.a. „Brot für die Welt“ und „Misereor“ stehen, vom Kleinbauernverband ANAPQUI aus Bolivien importiert.
- Der Geschmack ist mild und nussig.
- Sie können es als Beilage zu allen Gemüse- und Fleischgerichten, aber auch in Suppen, mit Milch gekocht oder in Kuchen und Süßspeisen verwenden.

Bunte Gemüse-Quinua-Pfanne

Zutaten (für 4 Portionen):

- 2 Stangen Lauch
- 2 rote Paprikaschoten
- 300 g Möhren
- 2 Zwiebeln
- 200 g Bio-Quinua *
- 3 EL Olivenöl
- 300 ml Gemüsebrühe
- 300 g TK-Erbsen
- 2 Eier
- 100g frisch geriebener Gouda
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 1 Bd. gehackte glatte Petersilie

Gemüse waschen, putzen. Lauch in Ringe, Paprika in Würfel, Möhren in Scheiben schneiden. Zwiebeln abziehen, fein würfeln. Quinua in einem Sieb heiß waschen. Zwiebelwürfel in Öl andünsten. Lauch, Paprika, Möhren zufügen, ca. 5 min mitdünsten. Quinua zugeben, Brühe angießen, ca. 15 min köcheln lassen, Erbsen zugeben und weitere 5 min köcheln lassen.
Eier verquirlen, Käse unterrühren, mit Salz, Pfeffer würzen, über das Gemüse geben. Mit Deckel ca. 5 min stocken lassen.
Mit Petersilie bestreut servieren, dazu gemischter Blattsalat mit Essig-Öl-Dressing.

Ein Rezept der GEPA - The Fair Trade Company

STOPPEN SIE MALARIA

Netz gegen Stich

- In Kenya sterben täglich fast 100 Kinder vor dem 5. Geburtag an Malaria.
- Schwangere Frauen und Kinder unter 6 Jahren sind besonders gefährdet.
- Die mit Insektiziden imprägnierten Netze bieten bis zu 5 Jahre Schutz.

5 Euro schützen 3 Personen unter einem Moskitonetz

Bondo am Victoriasee gehört zu den am meisten gefährdeten Gebieten Kenyas.

Die Weltgruppe der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund möchte ihren Partnern, der GENO Community Development Initiative, helfen, dem UN-Millenniumsziel Nr. 6 „Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten“ näher zu kommen.

Wir sammeln, um vor allem Schwangeren und Kindern durch Moskitonetze besonderen Schutz vor Malaria zu bieten.

Bistro Karibu

Das Geschmackserlebnis des fairen Handels

Wir laden Sie ein an jedem letzten Freitag im Monat
von 18 bis 22 Uhr
ins Gemeindehaus an der Georgskirche, Riunenstr. 37.

Genießen Sie exotische Gerichte, zubereitet aus fair gehandelten Zutaten, in gemütlicher Bistro-Atmosphäre. Der Weltladen ist während des Bistros zum „Late-Night-Shopping“ geöffnet.

Die nächsten Termine:
Freitag, 27.03.2009 • 24.04.2009 • 29.05.2009

Wir freuen uns auf Sie!

Adresse

Weltladen Aplerbeck
Ruinenstraße 37
44287 Dortmund
Tel.: 0231/443496
info@weltladen-aplerbeck.de

Bankverbindung

Ev.Kirchengemeinde
Aplerbeck, Weltladen
Sparkasse Dortmund
BLZ.: 440 501 99

Orthopädie
schuhtechnik
Krümme
SCHUHHAUS
Entspannung für Ihre Füße
Sölder Straße 72 · 44289 Dortmund
Tel. 02 31 / 40 00 04 P am Haus

Friseur
BELLHAIR
Susann Bell
Sölder Straße 105
44289 Dortmund
Tel. 02 31 - 40 35 68
www.bellhair.de
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
und nach Terminabsprache

KREATIVE RAUMGESTALTUNG
STOCK
Raumausstatter-Meisterbetrieb
POLSTERARBEITEN
TEPPICHBÖDEN
SONNENSCHUTZ
GARDINEN
BODENBELÄGE
VERDUNKLUNG
Lust auf Neues?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sölder Straße 92 · 44289 Dortmund-Sölde
Tel. (02 31) 40 14 90 · Fax (02 31) 40 83 45

MobileCut

MobileCut GmbH
Mobile Zerspanungstechnik
Fertigung und Instandsetzung
von Maschinenteilen

Zeche-Margarete-Str. 4
44289 Dortmund

Tel.:0231-940030-20
Fax:0231-940030-22

web: www.mobilecut.de

HERAU Anlagentechnik

HERAU Anlagentechnik GmbH
Lieferung von Maschinen- und Anlagenteilen

Zeche-Margarete-Str. 4
44289 Dortmund

Tel.: 0231-940030-20, Fax: 0231-940030-22

EMail: anlagentechnik@herau.de

web: www.herau.de

KIGA SCHMERKOTTENSTRASSE IM JAHR 2009

Die Mitarbeiterinnen des ev. Kindergartens Schmerkottenstraße wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück für das Jahr 2009.

36 Vorschulkinder verlassen den Kindergarten

In diesem Jahr haben wir insgesamt 36 Vorschulkinder die unseren Kindergarten im Sommer verlassen werden. Doch vorher sind noch viele schöne Aktivitäten geplant, auf die wir hier einen kleinen Ausblick geben möchten.

Tag der offenen Tür

Am 27. März ab 15.00 Uhr findet dann im Kindergarten ein Tag der offenen Tür mit einem Frühlingsfest statt.
Hierzu laden wir alle Interessierten und Freunde des Kindergartens sehr herzlich ein.

Ausflüge

Für die Vorschulkinder stehen in den kommenden Monaten wieder verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Hier sollen sie einen ersten Einblick in verschiedene Berufe bekommen.
So möchten wir unter anderem wieder die Vollkornbäckerei Breimhorst im Ravensweg, eine Apotheke und einen Schuhmacher besuchen. Auch an einer Unterrichtsstunde in der gelben Schule werden wir teilnehmen.
Ein besonderer Höhepunkt ist für die meisten Vorschulkinder aber unsere Fahrt zum Ponyhof Hartmann im Münsterland. Hier möchten wir im Mai wieder zwei Tage mit unseren Großen verbringen.
Sicher werden wir auch in diesem Jahr bei dem Ausflug wieder viele schöne und spannende Dinge miteinander erleben.

Aktionen für Eltern und Kinder

Darüber hinaus finden natürlich im Kindergarten Spiel- und Bastelnachmittage für Eltern und Kinder statt. Auch ein Großeltern- sowie ein Vater- und Kind Nachmittag wird angeboten.

Sommerfest

Im Anschluss an den Gottesdienst am 28.Juni um 11.00 Uhr in der großen Kirche an der Märtmannstraße (den wir mit den Kindern gestalten werden), findet unser diesjähriges Sommerfest rund um unseren Kindergarten statt.
Hierzu laden wir heute schon alle sehr herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen eine unbeschwerte und sonnige Zeit.

Ihr Kindergartenteam

Foto: Der Nikolaus im Kindergarten

ja, nein, ein bischen ...

COMPUTER IM KINDERGARTEN

Wie Sie vielleicht wissen, hat seit einiger Zeit der Computer auch in unserer Einrichtung Einzug gehalten.

Der Computer im Kindergarten

ermöglicht den Kindern, gemeinsam und aktiv die multimedialen Welten zu entdecken und zu erforschen, in ihnen zu spielen und zu lernen. Der Einsatz des Computers im Kindergarten steht im sozialen Kontext und somit in einem gruppendynamischen Spiel- und Lernzusammenhang.

Gerade das soziale Miteinander, wie es für die kleinen Kinder nur der Kindergarten bieten kann, ist ein ideales Umfeld für ein Medium, das nicht allein passiv zu konsumieren ist, sondern eigene (Inter)Aktionen fordert.

Der Computer im Kindergarten

wird nicht konsumierend von einzelnen Kindern genutzt. Im Gegenteil – die Gruppe erkundet, sucht und erlebt und lernt im gemeinsamen Spiel. So macht es eben am meisten Spaß!

Foto: Kindergartenkinder entdecken den Computer

Tanz, Gymnastik und Tai Chi

Fit and Fun im
Gemeindezentrum Arche

Wir sind eine – noch – kleine Gruppe von Frauen zwischen 40 und 60 Jahren, die Spass an Bewegung und Musik haben und dem Alter konditionell ein Schnippchen schlagen möchten. Mit Tanz, Gymnastik (Stretching) und Elementen aus dem Tai Chi geht es 1 Stunde „richtig zur Sache“. Wir haben in Anke Casper eine fach- und sachkundige Leiterin gefunden, die gerne auf unsere Wünsche eingeht und uns auch mit anderen Methoden (sensomotorisches Lernen u.a.) bekannt macht. Hört sich doch gut an?! Unsere Gruppe würde sich freuen, wenn noch weitere interessierte Frauen Lust hätten, mitzumachen.

TERMIN

Mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr

ORT

Gemeindehaus Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

INFOS

Anke Casper
Telefon 0231.2174104

DANKE-ABEND IN DER ARCHE

Namenspatron findet neues zuhause

Mitte Januar waren wieder alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Arche eingeladen, wo Pfr. Knorrek sie begrüßte, den herzlichen Dank im Namen der Gemeinde aussprach und zu einer leckeren Suppe einlud, die etliche fleißige Hände gekocht hatten. Anschließend gab es nicht nur Rote Grütze und reichlich Getränke, sondern auch eine unvergessliche Runde zum Mitsingen mit Viktor Rotgang, dem Küster des Gemeindehauses Mitte, der mit seinem Keyboard für gute Stimmung sorgte.

Herr Wiethöft stellte an diesem Abend jemanden vor, der einige Zeit vermisst schien, aber wieder aufgetaucht war: eine alte handgeschnitzte Georgsfigur aus dem Besitz seiner Familie, die nun als Namenspatron unserer Gemeinde in der Arche ein neues Zuhause findet. Einen herzlichen Dank an Herrn Wiethöft für diese großzügige Spende!

Fotos:
Übergabe der Georgsfigur
Gute Gespräche beim Danke-Abend

MOTO-ARCHE
Nicht nur für Männer

Eingeladen zum Bikerkreis unserer Gemeinde, der schon sein zehnjähriges Jubiläum feiert, sind alle, die gerne Motorrad fahren und dies nicht gerne alleine tun. An jedem zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr wird in der Arche geklönt und vergangene und geplante Touren besprochen. Dazu gehören sowohl Tagestouren (meistens sonntags) als auch längere Touren, vorzugsweise an verlängerten Wochenenden. Der Kreis besteht aus Bikern, die schon lange dabei sind, als auch Gesichtern, die sporadisch auftauchen. Erfreulicherweise gesellen sich Frauen ebenso wie Männer dazu. Im Januar gab es eine zünftige Feuerzangenbowle.

TERMINE

28. März:
Münsterlandrunde
11. April:
Osterfeuersuche
02. Mai:
Ziel noch offen
21. -24. Mai:
„Himmel-Fahrt“
11. -14. Juni
Fronleichnamstour ins Weserbergland
21. Juni:
Motorradfahrergottesdienst
in Wermelskirchen“
31.8. bis 06.9.
Wochentour nach Meck-Pomm
mit Lothar Sommer
03. oder 11.Oktober
„Indian Summer“

Foro:
Moto-Arche und die Feuerzangenbowle

König David
Kinderkirchen - Samstag

An jedem dritten Samstag im Monat sind alle Kinder ab 6 Jahren aus ganz Aplerbeck eingeladen zum Kindergottesdienst in die Arche, während die Eltern in Ruhe einkaufen können. Von 10.00-12.00 Uhr erzählen, basteln, spielen, singen, beten und frühstücken Benjamin Toppat, Mareike Zehender und Klaus Knorrek mit den Kindern. Erfreulicherweise nimmt die Zahl stetig zu. In diesem Frühjahr sind Geschichten von König David an der Reihe.

Termine
21. März, 25. April, 16. Mai
10 - 12 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren

Ort
Gemeindehaus Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos
Klaus Knorrek
Telefon 0231.9785612

MIT DISCO FOX INS WOCHENENDE

Neu in der Arche

Sie möchten die Woche mit Ihrem Partner/in hinter sich lassen und beschwingt ins Wochenende gehen? „ Tanzend ins Wochenende “, das soll das Motto der Neuen Gruppe im Gemeindehaus Arche sein.

Es sollten Paare sein, die nach „ Neuer und Alter “ Musik und nicht jünger als 30 sind, tanzen möchten. Wir wollen den Alltag und Stress bei Tanz und Klön hinter uns lassen, um locker und entspannt das Wochenende zu beginnen. Es müssen keine Profis sein -wir sind es auch nicht- die Ihre Füße im Disco Fox bewegen möchten.

Wir können auch voneinander lernen, wobei der Spaß am Tanzen im Vordergrund stehen sollte.

Bitte bringen Sie auch CD‘s mit!

Termin

Jeder zweiter Freitag im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr

Ort

Gemeindesaal Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos

Reinhard und Cornelia Ohm
Telefon 0231.455729

SPIELGRUPPE FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN

Neu in der Arche

Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit Kindern zwischen
0 und 6 Jahren zum Spielen und Erfahrungsaustausch. Bei schönem Wetter nutzen wir den großen und kindgerecht ausgestatteten Garten der Arche. Bei nassem und kaltem Wetter stehen die Räumlichkeiten und Spielsachen der ehemaligen Spielstube zur Verfügung.
Interessierte Mütter und Väter, sowie Geschwisterkinder sind immer willkommen.

Termin
donnerstags, 16 - 18 Uhr

Ort
Gemeindezentrum Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos
Alessandra Heine
Telefon 0231.2267934

Fachpraxis für Physiotherapie

Kurbad B. Höfler
Physiotherapeut

Schlagbaumstr. 165
44289 Dortmund (Sölde)
Telefon **(0231) 40 05 46**

Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik,
Fuß – Reflexzonen – Massage,
Wärme+ Kälteanwendungen
- alle Kassen zugelassen -
med. Fußpflege

Alles Gute für Ihre Gesundheit!

MerkurApotheke

Dr. Stefan Schäfer ▪ Jasminstraße 5 ▪ 44289 Dortmund
Telefon 0231-400844 ▪ Fax 0231-400432 ▪ info@merkur-apotheke-dortmund.de

NUR BEIM FACHHANDWERK
STIMMT DER KUNDENDIENST
MIT GARANTIE

MEISTERBETRIEB
DER INNUNG FÜR
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK

Klare Sache
Meister-
leistung

Ihre Haustechnik ist unsere Sache. Unsere Spezialisten sind immer für Sie da und garantieren für Ihre Meisterleistung. **Rufen Sie uns an.**

0231/40501

Herbert
Krause
Meisterbetrieb
Sanitär-Heizung-Badrenovierung

Bodieckstraße 72
44289 Dortmund
Internet:
www.herbertkrause.de
E-Mail:
heizung_krause@t-online.de

EWALDI

Buchhandlung

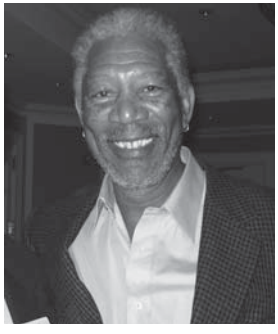
Lesen
Schreiben
Schenken

Marco Feldmann
Köln-Berliner Straße 20
44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon (02 31) 45 10 09
Telefax (02 31) 45 61 33
www.ewaldi-buch.de
info@ewaldi-buch.de

Wenn Gott ins Kino geht

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS

20. März • Jack Nicholson, Morgan Freeman



Unser nächstes „Wenn Gott ins Kino geht“ findet am 20.3.2009 im Gemeindezentrum Aplerbecker Mark, Alter Saal, Eingang: Schwerterstr.284 (neben dem Kindergarten) um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, um eine Kostenbeteiligung bitten wir.

Wir zeigen den Film „Das Beste kommt zum Schluß“. Es ist die Geschichte zweier todeskranker Männer, die sich eine Liste erstellen von den Dingen, die sie noch erleben möchten. Beim Abarbeiten der Liste erleben sie so viel inspirierende Lebensfreude, dass selbst verstellte Wege neu gefunden werden.

Seit 3 ½ Jahren schauen wir in der Gemeinde gemeinsam „Kinofilme“. Jeden dritten Freitag um 19.30 Uhr treffen wir uns dazu im Gemeindezentrum Aplerbecker Mark. Guten Zuspruch findet diese Veranstaltung, deren Sinn es ist, uns miteinander über diese Filme ins Gespräch zu bringen. Häufig sind es nicht reißerische Filme, sondern solche, die durchaus religiöse Themen ansprechen und auch letzte Begründungen unseres menschlichen Daseins bearbeiten.

Besonders einladend will die Atmosphäre sein:
Knabbersachen, kalte Getränke und die Sicht auf eine große Leinwand schaffen Kinoatmosphäre. Viele haben uns schon gedankt, da sie sonst nicht die Möglichkeit haben, ins Kino zu gehen. Zudem bringen sich auch immer wieder einige Zuschauerrinnen und Zuschauer durchaus sehr emotional ins Gespräch. Das belebt das Gemeindeleben und macht nicht zuletzt deutlich, dass Viele von uns sich über Filme auch ein Stück weit identifizieren.

Auch Wünsche ihrerseits nehmen wir gerne auf. Darum möchten wir Sie an dieser Stelle zu dieser regelmäßigen Veranstaltung einladen. Wir freuen uns über Menschen jeden Alters. Oftmals gibt es auch die Möglichkeit, einen Fahrdienst zu organisieren.

WEITERER TERMIN

19. Juni

Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Abkündigungen

Frühstückscafé

›MARKant‹

Wir laden herzlich zum Frühstückscafé MARKant in
das Gemeindezentrum
Aplerbecker-Mark-Str. 7 ein.
Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust haben,
sich morgens auf ein Stündchen zu treffen.

Jeden 2. Dienstag im Monat können Sie ab 9 Uhr
Frühstücken (selbstverständlich zum Selbstkostenpreis),
Klönen, Informationen austauschen und vieles mehr.

Informationen/Kontakt

Nicole Plath	0231.443370
Dagmar Gravert	0231.447042
Ulrike Mandelartz	0231.456529

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Partner für Qualität & Sicherheit
Elektro-Ebbinghaus
Installation - Kundendienst - Verkauf
Dortmund ☎ 44 13 27
www.elektro-ebbinghaus.de

EV. FRAUENHILFE APLERBECK-MITTE

Frauenhilfe feierte 100. Geburtstag

Aus dem 1871 gegründeten Frauenverein ging am 10. August 1908 die „Frauenhülfe Aplerbeck-Dorf“ hervor, also ein Jahr vor Gründung des Fußballvereins Aplerbeck 09.
Am 14. September 2008 feierten wir das 100. Jubiläum in einem Festgottesdienst in der Großen Kirche und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus an der Georgskirche.
Fast ein Jahr lang haben wir diesen Festtag vorbereitet.
Er wurde auch sehr schön.
Ein prachtvolles Blumenbukett, das in einer Blumenprozession im Gottesdienst entstand, erzählte von der Vielfalt der Begabungen, die sich einander ergänzen können.
Mehrere Frauen der heutigen „Frauenhilfe Aplerbeck-Mitte“ wirkten beim Gottesdienst mit.
Angeregt durch den Predigttext des Sonntags übersetzten wir die Stichworte aus Epheser 4 folgendermaßen:
Demut – auf Augenhöhe kommen,
Sanftmut – gewaltlos beharrlich seine Ziele verfolgen,
Geduld – glauben, daß das Unmögliche eintrifft.

Im Gemeindehaus feierten wir dann in anderer Weise weiter.
Bei Grußworten und Glückwünschen erfreuten sich alle an der festlichen Atmosphäre (auch kulinarisch).
Den Schluß- und Höhepunkt des Nachmittags bildete die Kabarettistin Ulrike Böhmer mit ihrem fröhlichen Programm.
So konnten alle auf einen schönen, gelungenen Jubiläumstag zurückblicken.
Mit Sanftmut, Demut und Geduld begeben wir uns an die Aufgaben, die die Zukunft uns bringen wird.
„Komm, Herr, segne uns!“

Brigitte Behr

Fotos:
100-Jahr-Feier der Frauenhilfe
Leitungsgremium der Frauenhilfe

15 JAHRE KOCHKISTE IM GEMEINDEHAUS MITTE

Mittagessen nicht allein

Vor 15 Jahren begannen einige Frauen unserer Gemeinde das „Mittagessen nicht allein“.
Für Menschen, die sonst allein zu Hause sind, war dies alle 14 Tage eine willkommene Abwechselung. Dies ist nun schon lange her, aus Anfängen ist eine feste Einrichtung geworden. 50 – 60 Personen aus Aplerbeck, auch einige aus dem Landeskrankenhaus, kommen regelmäßig und lassen sich mit einem Menü für 4,50 € bewirten.
Die Leiterin der ‚Kochkiste’ Frau Ingrid Göbel und ihre Mitköchinnen freuten sich über den Glückwunsch des Bezirkes Mitte in Form von Blumen und eines Frühstückbuffet-Gutscheins, durch dessen Einlösung sie sich einmal bewirten lassen können. ‚Guten Appetit’ – wünscht der Bezirksausschuss Mitte.

HC. Vierling

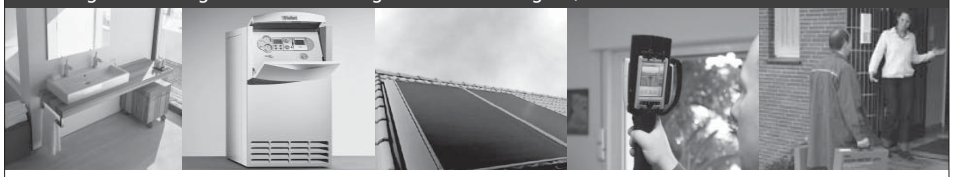
Fotos:
Die Damen der Kochkiste

SERVICE FÜR BAD UND WÄRME...

wilbrand haustechnik

heizung · klima · sanitär

Bad-Design · Solaranlagen · Rohrbruchortung · Gasrohrsanierung · Öl, Gas und Brennwerttechnik · Kundendienst



Körnebachstraße 95
44143 Dortmund

Telefon: 0231/121908
Telefax: 0231/127227

E-Mail: info@wilbrand.info
www.wilbrand.info

Olheide

BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rosenstraße 39 • Dortmund-Sölde
Telefon (0231) 40 15 39

ROSENSTRASSE 76 - HÄUSLICHE GEWALT

Bezirksfrauen besuchten Ausstellung

„Rosenstrasse 76“

gemeint ist nicht die tatsächliche Adresse in Sölde. Es handelt sich um eine angenommene Adresse und somit eine ungewöhnliche Ausstellung. Eine Ausstellung, die „Häusliche Gewalt“ zum Thema hat und in der wir eine normale Dreizimmerwohnung vorfinden.

Wir erfahren,

mit welchen Vorurteilen betroffene Frauen kämpfen und wie sich Gewalt auf Kinder auswirkt, welche Rolle Alkohol dabei spielt oder ob häusliche Gewalt auch Männer trifft. „Häusliche Gewalt“ wahrnehmen, helfen sie zu überwinden, hinschauen, das will uns die Ausstellung sagen. Gewalt an Frauen und Kindern findet überwiegend zu Hause statt. Beim Durchstreifen der Wohnung lesen wir im Tagebuch der neunjährigen Tochter über das Leben in der Familie und niemand versteht ihre Angst. Auf DIN A5 – Blättern, als Raumteiler angebracht, haben Frauen, Mütter und Kinder Hilferufe geschrieben, die uns frieren lassen, sie werden erniedrigt, vergewaltigt, geschlagen, eingesperrt, psychischem Terror ausgesetzt. Wir Bezirksfrauen sind betroffen, fast sprachlos und fühlen uns hilflos.

Die Ausstellung zeigt uns,

wie wichtig es sein kann, hinzuschauen, sensibel zu signalisieren: ich sehe deine Not, wenn du willst, ich bin für dich da. Die Ausstellung „Häusliche Gewalt“ gibt Hilfestellung weiter an Betroffene, aber auch an Nachbarn und Freunde und zeigt auf, wie Hilfe aussehen kann.
Gewalt in Familien ist weltweit ein großes, gesellschaftliches Problem.
Die Taten bleiben häufig ungesühnt.

Hier ein paar Zahlen:

In Deutschland wird jede 4. Frau zumindest einmal in ihrem Leben Opfer häuslicher Gewalt; in Äthiopien trifft es fast die Hälfte aller Frauen. In Uganda bewerten 70% aller Männer das Schlagen der Ehefrau als legitimes Mittel zur Konfliktlösung; in Russland sterben nach amtlichen Aussagen jährlich 17 000 Frauen infolge häuslicher Gewalt. Die Angaben könnten fortgeführt werden.
Wir Menschen sind geschaffen als Mann und Frau, zum Bilde Gottes, einander Respekt und Achtung schuldend. Die Ausstellung lehrt uns, mit offenen Augen unseren Weg zu gehen.

Glasreinigung Wilfried Koszalka

44359 Dortmund
Mengeder Strasse 670

Tel.: 0231/332550
Fax: 0231/3577991

SILBERNES KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Donnerstag, 21. Mai 2009, 9.30 Uhr, Ev. Kirche Sölde

Am Himmelfahrtstag feiern die Bezirke Sölde und Sölderholz die Silberne Konfirmation mit den Konfirmationsjahrgängen 1983/1984. In diesen beiden Jahren wurden viele Jugendliche in der Sölder Kirche durch Pfarrer Bangert und Pfarrer Rethmeier konfimiert. Sie sind alle herzlich zum Festgottesdienst am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 21. Mai 2009, 9.30 Uhr eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben die Jubilare zusammen, um alte Erinnerungen, Bilder und Anekdoten zu erzählen. Mit einem leckeren Mittagsmahl und Kaffeetrinken schließt die gemütliche Runde.

Wir bitten die Leserinnen und Leser uns bei der Ermittlung der aktuellen Adressen folgender Personen behilflich zu sein.

Bitte geben Sie ihre Informationen an das Sölder Gemeindebüro (T. 40 91 01, Email:buero.soelde@georgsgemeinde.de oder an die Pfarrer Dr. B. Möring-Plath bzw. D. Biederbeck weiter.

Herzlichen Dank.

Dietrich Biederbeck

1983

Susanne Bothe, Silke Caspari, Petra Ebbinghaus, Simone Heller, Manuela Elli Kiesewalter, Claudia Möllenhoff, Claudia Marita Sorgenfrei, Sandra Urbanczyk, Dirk Karl Erwin Badouin, Sascha Alexander Bischoff, Torsten Buschmeier, Andree Elchlepp, Thorsten Fischer, Marcus Dieter Kappe, Jörg Kramer, Ralf Kranefeld, Stefan Kurth, Michael Mohr, Lars Müller, Hans Peter Alfred Naumann, Jörg Palberg, Detlef Pollkämper, Alexander Winzer, Robin Wünderlich, Silke Cramer, Eva Erika Götz, Christine Korte, Britta Kronsbein, Christine Krüger, Manon Isabell Loogk, Cornelia Sprenger, Claudia Schröter, Petra Titze, Simone Weiß, Hans-Ulrich Bangert, Thomas Brack, Holger Kissing, Olaf Kißing, Andreas Krone, Stefan Krone, Jochen Meinks, Dirk Meyer, Achim Quandel, Thomas Völker, Udo Winkler, Bernd Wortmeyer, Dirk Zahn, Tanja Benter, Petra Berndt, Kirsten Borgmann, Silke Büscher, Claudia Gmyrek, Hedda Hoffmann, Delia Hüttemann, Christiane Kemma, Ramona Klenke, Sabine Krämer, Ute Michaela Kritzler, Nicole Elisabeth Eleonore ,Kunze, Ute Landskröner, Cornelia Letzing, Petra Müller, Anja Vogler, Manuela Weßel, Dirk Frohne, Dirk Max Fuchs, Magnus Patric Haase, Clemens Stephan Von Kalben, Dietmar Herbert Krohne, Stephan Günter Lamottke, Carsten Möller, Ralf Neumann, Patric Ruppenthal, Erhard Walther Erich Schulze-Dellwig, Thomas Lothar Stümper, Anke Bachmann, Silvia Feldens, Kerstin Kiesenberg, Claudia Kiesenberg, Andrea Lambert, Brigitte Lemke, Birgitt Lenz, Anja Susanne Nitschke, Simone Paetzel, Sabine Pieler, Manuela Gaby Reips, Claudia Spruck, Andrea Schmidt, Marion Steinbach, Birgit Stellmacher, Marcus Bokermann, Peter Breitwieser, Jens Helge Eckardt, Andreas Feldens, Michael Heiden, Martin Houben, Jürgen Kasprzak, Marcus Karl-Heinz Reinert, Jens-Christopher Rüssmann, Carsten Saatkamp, Dirk TheodorThomas Wehrmann, Jan König,

1984

Silja Freudenberger, Nicole Höster, Britta Hedwig Hövelmann, Imke Hübner, Astrid Kleine, Ute Kockelke, Astrid König, Kerstin Kraatz, Silke Romczik, Barbara Sabine Schiereck, Tanja Wrubbel, Andrea Wulf, Marcus Bruns, Oliver Hassenpflug, Ronald Kraatz, Ralf Lockemann, Andreas Mohr, Jörg Martin Müller, Karsten Scharein, Mark Boris Schimmel, Sven Thomas Petri, Torsten Portoff, Carsten Theler, Anke Bednarek, Manuela Hammermeister, Heike Knippenberg, Petra Knippenberg, Kathrin König, Jasmin Heidi Malinka, Sandra Stanik, Oliver Dreger, Thorsten Ebbinghaus, Carsten Goetze, Thomas Christian Nelson, Ralf Palberg, Ralf Schneider, Rüdiger Steinberg, Nathalie Ahrens, Marion Funk, Iris Herkelmann, Daniela Meyer, Astrid Puley, Birgit Querfurth, Britta Riedesel, Martina Stephan, Karl Oliver Bäckerling, Dirk Buhl, Martin Gähner, Thorsten Hagedorn, Jochen Krallmann, Olaf Pläßmann, Dirk Schiefke, Michael Schürmann, Frank Stracke, Ralf-Dieter Werth, Wylka Christina Bütefisch, Jutta Fuchs, Anja Geißmann, Monika Jenker, Anja Meisberger, Sabine Müller, Sonja Omilian, Kerstin Presber, Nicole Sandra Schleier, Ulrike Schmälter, Stephanie Uliczka, Astrid Witte, Sonja Zweihoff, Ralf Friedrich Bernick, Dirk Meyer, Carsten Schönfeldt, Ralf Klaus Wahlicht, Beate Huchthausen,

WIR WISSEN, DASS WIR NICHTS WISSEN

Philosophische Gesprächsabende

Seit einigen Jahren treffen wir uns am Mühlenwinkel 37 in Dortmund-Sölderholz und „philosophieren“ gemeinsam. Was das bedeutet? Wir stellen Fragen und versuchen gemeinsam Antworten zu finden. Das gelingt natürlich nicht immer. Wichtiger als die Antworten sind uns die Fragen. Wir treffen uns in entspannter Atmosphäre, um miteinander über uns selbst und die Welt nachzudenken, zu zweifeln, zu diskutieren, zu lachen und manchmal auch gemeinsam zu schweigen. Wir wissen, dass wir nichts wissen (frei nach Sokrates) und darum ist auch keiner schlauer als der andere. Das macht uns Mut.
Wir leben in einer Welt voller Geheimnisse und Rätsel. Rätsel,
die uns selbst (Wer bin ich?...)
die anderen um uns herum (Wer bist du?)
die Natur (Gibt es das alles wirklich, oder ist es nur eine Einbildung? Woher kommt die Welt?, ...)
und Gott (Wer oder was ist Gott überhaupt? Ist Gott gut oder böse, oder vielleicht beides zugleich?)
betreffen.
Wir sind offen für jede/jeden der kommt und neugierig auf jede Frage.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen.

Wir treffen uns einmal monatlich. Ein erstes Treffen (von insgesamt fünf einer Reihe) planen wir für den 23.03.09; 20:00 Uhr.
Erste Themenvorschläge gibt es bereits (Märchen und Mythen). Wir freuen uns aber immer sehr über weitere Anregungen.

Philosphie ist immer wieder neu und immer wieder anders, darum kann jeder Abend unabhängig von dem vorherigen besucht werden

Regina Jung-Schmidt
Friedhelm Munzel

TERMIN
monatlich, erster Termin
23.03.2009 - 20 Uhr

ORT
Gemeindezentrum Sölderholz

INFOS
Regina Jung-Schmidt
Friedhelm Munzel

über 50 Jahre
Breitländer
www.dichtesdach.de

Breitländer-Bedachungs-GmbH
Dortmund-Aplerbeck

Aplerbecker Schulstraße 35
44287 Dortmund

Telefon (02 31) 45 54 12 und
(0 23 07) 92 33 98
Fax (02 31) 45 91 17

Elektro - Geräte
Fernsehen - Video - Hifi
Satelliten - Technik
Ersatzteile

Hilfe für alle Fälle

400026
+
40416

Wencker

Jasminstr. 7

WÄRME UND BÄDER ZUM WOHL-FÜHLEN.

www.lecking-werbeagentur.de

Sanitär. Heizung. Solar. Und ihr komplettes Bad aus einer Hand.

Lecking

Köln-Berliner-Str. 138 • 44287 Dortmund
Tel.: (0231)443033 • E-Mail: info@lecking.de

GOTTESDIENSTE

Datum	9.30 Uhr - Georgskirche	11 Uhr - Mark	9.30 Uhr - Kirche Sölde	11 Uhr - Sölderholz
So, 1. März	Gottesdienst	Familiengottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 8. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 15. März	Gottesdienst (mit Taufen)*	Gottesdienst	Passions-Gottesdienst	Passions-Gottesdienst
So, 22. März	Vorstellungs-Gottesdienst	Vorstellungs-Gottesdienst	Fasten-Gottesdienst	Vorstellungs-Gottesdienst
So, 29. März	Arche 11 Uhr - Vorstellungs-Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst, Frauenhilfe Sölde	Gottesdienst
So, 5. April	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Do, 9.April Grün-donnerstag	19 Uhr - Gottesdienst mit Tischabendmahl	19 Uhr - Gottesdienst mit Tischabendmahl	19 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	-
Fr, 10. April Karfreitag	Große Kirche Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa, 11. April Osternacht	22 Uhr - Feier der Osternacht		-	-
So, 12. April Ostern	Ev. Friedhof 7 Uhr – Auferstehungsfeier 9.30 Uhr- Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
Mo, 13. April Ostern	-	-	11 Uhr - Gottesdienst mit Taufen*	-
So, 19. April	Gottesdienst (mit Taufen)*	Gottesdienst	17 Uhr–Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo	Gottesdienst
So, 26. April	Große Kirche Konfirmation Mitte, Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 2. Mai		18 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl	-	-
So, 3. Mai	Große Kirche Konfirmation Mark, Gottesdienst	Familiengottesdienst	Konfirmation Sölde, Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

Datum	9.30 Uhr - Georgskirche	11 Uhr - Mark	9.30 Uhr - Kirche Sölde	11 Uhr - Sölderholz
Sa, 9. Mai	-	-	14 Uhr - Konfirmation Sölderholz, Gottesdienst mit Abendmahl	-
So, 10. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Konfirmation Sölderholz, Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
So, 17. Mai	Große Kirche Konfirmation Arche, Gottesdienst	Gottesdienst	Gospel-Gottesdienst	Gottesdienst
Do, 21. Mai	Gottesdienst	-	Silberne Konfirmation, Gottesdienst mit Abendmahl	-
So, 24. Mai	Große Kirche 10 Uhr – Live-Übertragung des Kirchentags-Schlussgottesdienstes aus Bremen	-	-	-
So, 31. Mai Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
Mo, 1. Juni Pfingsten	Gottesdienst	-	-	OpenAir-Gottesdienst
So, 7. Juni	Große Kirche Silberne Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl	Familiengottesdienst mit Kindergarten	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl

* nur bei Taufanmeldungen. Weitere Taufgottesdienste an jedem 2. Samstag im Monat, 17 Uhr in der Georgskirche.

Gottesdienste für Kinder (5-12 Jahre) und Jugendliche (ab 12 Jahre)

Bezirk Arche im Gemeindehaus Arche:

- KiKiSa – KinderKirche am Samstag, 3. Samstag im Monat, 10-12 Uhr

Bezirk Mitte/Mark in der Georgskirche:

- Jugend-Gottesdienste am 2. Sonntag im Monat, 17.30 Uhr
  (Vorbereitung 1. oder 4. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr bei Jugendpfarrerin Nicole Plath, Schwerter Str. 270. Tel. 443376
- Teene-Gottesdienste am 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Bezirk Sölde/Sölderholz im Gemeindehaus Sölde:

- KiKiSa – KinderKirche am Samstag, 21. März und 16. Mai, 10-12 Uhr

Seniorenheim-Gottesdienste

Seniorenheim St. Ewaldi	2. und 4. Dienstag im Monat, 10 Uhr
CMS-Pflegeheim (Rodenbergtor)	2. und 4. Dienstag im Monat, 10 Uhr
AWO-Pflegeheim (Rodenbergheim)	3. Donnerstag im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenheim Rosenpark	3. Freitag im Monat, 9.30 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendbüro: Jürgen Stemkowicz Telefon 459426

Jugendtreff Sölde: Elke Michalski, Sebastian Gaffran Telefon 402116

Arche

KonfiTreff in der Baracke	Mi	19:00	Mareike	Zehender	455849
Spielegruppe	Do	16:00	Alessandra	Heine	2267934
Rollertreff in der Baracke	Do	19:00	Christoph Martin	Steinke Schaad	3173539 133827
Tänzerische Früherziehung	Mi	16:00	Sandra	Ratnikow	1895294

Mark

Kindergarten			Sabine	Schmidt	441268
Spielgruppen			Heike	Rolfsmeier	7248833
Eltern-Kind-Gruppe				FamBildStätte	8494404
Jungschar	Do	16:30- 18:00	Kristina	Kurz	452688

Mitte

Kindergarten			Andrea	Petrusch	443977
Teenie - Gottesdienstgruppe	Mi	18:30			
Spielgruppe 2, 0- 3 J.	Mo, Do, Di, Fr	09:00 - 11:30	Ursula Astrid	Gruhl Allmendinger	456423 459682
KonfiTreff im Tschikitschoba	Fr	17:00	Team	Tschikitschoba	443316
Mädchengruppe	Fr	15:30	Lena	Henke	443316
Jungschar	Mo	16:30	Katharina	Ratnikow	443316

Sölde

Kindergarten			Brigitte	Kehe-Zöllkau	402779
Eltern-Kind-Gruppe	Fr	10:00	Beate	Sander	403980

Easy learning – Hausaufgabenhilfe
Wird nach Absprache zu flexiblen Zeiten von uns angeboten.
Fragt bitte nach im Jugendtreff Sölde !!!

MÄNNER

Mark

Männertreff	3. Do	19:30	Heinz Klaus	Stöcker Pichotka	441927 455644

Mitte

Ev. Männerverein		19:30	Horst-Eberhard	Knoll	400682

Sölderholz

Männerkochkurs I	1. Mo	19:00	Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376
Männerkochkurs II	2. Mi	19:00			

Sölde

Männerrunde	1. Di	19:00	Gerd	Rethmeier	02383.913415

FRAUEN

Arche

„Fit and Fun“ Gymnastik für Frauen ab 40	Mi	18:00	Anke	Casper	2174104
„Seitensprung“ - Gymnastik für Frauen	Do	20:00	Margret	Purps	452875
AA-Frauengruppe	Mo	19:00	Bärbel	Gebelhoff	452429
Bezirksfrauen	Mi	15:30	Christel	Bieberstein	202862
Frauenabendkreis	3. Do	20:00	Bernhil	Schepp	455980
Frauenhilfe	Mi	15:00	Christel	Bieberstein	202862
Handarbeitstreff	Mo	10:00	Bärbel	Gebelhoff	452429

Mark

Handarbeitsklön	Mo	15:00	Marianne	Kaprolat	441738
Handarbeitstreff	Mi	09:00	Karin	Jülich	456593
Frauenrunde	2. Di	19:30	Hildegard Bärbel	Hanh Gailing	485041 481751

FRAUEN

Mark

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Sigrid Dagmar Marianne Jutta	König Gravert Kaprolat Zielke	440730 447042 441738 445149
Bezirksfrauen	3. Mo	9:30	Sigrid	König	440730
Frauentreff Mark	3. Di	20.00	Bigit Marita	Kirchner Grotemeyer	445198 4460607

Mitte

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Doris Brigitte Marianne	Arend Behr Winkler	452319 4440570 441570

Sölderholz

Frauenabendkreis	Mi	19:30	Hannelore	Martin	400146
Frauenhilfe	2. Mi	15:00	Margret	Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Gesprächskreis	4. Mi	15:00	Margret	Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Singkreis	3. Mi	15:00	Renate	Hindrichs	409104

Sölde

Donnerstagskreis	1. Do	19:30	Erika	Stork	40621
Frauenabendkreis	Di	19:00	Helga	Rethmeier	02383.913415
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Heidrun Erika	Krallmann Stork	401335 40621
Ü-30 Frauen	2. Mi	20:00	Antje	Gellhaus	4940125

SENIORINNEN UND SENIOREN

Arche

Seniorengymnastik	Mo	10:00	Renate	Windte	454028

Sölde

Gymnastikkreis	Mo	15:00	Sabine	Böttcher	402692

Sölderholz

Seniorenkreis Frühstück	2. Do	9:00	Ruth	Potthoff	402531
Senioren-Teestube	letzt. Di	15:30	Hans-Günther	Heckenkamp	403995

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Arche

Musical-/Theatergruppe	Fr	16:30	Norbert	Staschik	7212561

MARK

Kirchenchor „TonArt“	Mi	20:00	Ulrike Christian	Swoboda Scheike	487728 556178
Flötengruppe	Mo	18:45	Brigitte	Wemhöhner	455738

Mitte

Kirchenchor Aplerbeck	Di	19:30	Gudrun	Müller	1304943
Posaunenchor Aplerbeck	Mo, Fr	19:00	Renate	Großmann	448686
Kirchenchor Aplerbeck	Di	19:30	Norbert	Staschik	7212561
Konzertchor Aplerbeck	2.,4. Do 1. Sa	20:00 11:00	Norbert	Staschik	7212561
Kinderchor Aplerbeck 1.-2.Schuljjahr	Mi	14:00	Norbert	Staschik	7212561
Kinderchor Aplerbeck gemischte Gruppe	Mi	16:00	Norbert	Staschik	7212561
Bandprobe Aplerbeck	Mi	17:00	Norbert	Staschik	7212561

Sölde

AdHoc - Gospelchor	1. So	20:00	Doris	Biederbeck	400660
Bläserkreis	Do	20:00	Friederike	Kleinschnittger	445310

Sölderholz

aCHORd Gospelchor	Di	20:00	Bettina	Knorrek	9785612
Ökumenischer Kirchenchor	Do	19:30	Bettina	Knorrek	9785612
aCHORd-Kids I (ab 1. Schuljahr) aCHORd-Kids II (ab 4 .Schuljahr) Jungenchor (ab 1. Schuljahr) Jugendchor (ab 7. Schuljahr)	Mo Mo Di Di	15:15-16.00 16.00-16.45 15.30-16.50 17.45-18.45	Bettina	Knorrek	9785612
Jugendchor	Di	17:45	Bettina	Knorrek	9785612

JEDERMANN UND JEDEFRAU

Arche

Gespräch mit der Bibel	1., 3. Mi	15:30	Christiane	Lenuweit	447025
Kreuzbundgruppe	Di	18:30	Hubert	Rosik	440775
MotoArche	2. Di	20:00	Hans-Jürgen Jörg	Henning Rautenberg	251617 403281
Oldie-Tanztee	3. Fr	17:00	Gisela Gerdi	Zehender Zakrzewski	455849 453325
Yoga für Jedermann	Fr	9:30	Gabi	Tetzlaff	447500

Mark

Meditatives Tanzen	1. Di	20:00	Brigitte	Wemhöhner	455738
Gitarrenkreis	Mi	15:30	Jochen	Schmitt	4508253
Frühstückscafé Markant	2. Di	9:00	Nicole Dagmar Ulrike	Plath Gravert Mandelartz	443376 447042 486529

Mitte

Gemeindecafé	Do	14:30	Marlies	Demski	443742
Weltgruppe/Partnerschaft GENEO/Kenya	2. Mi	19:30	Allmut	Vierling	443496
Partnerschaft Breslau/ St. Hedwig-Stiftung			Bärbel	Gailing	481751
Kochteam	14tgl.	12:00	Ingrid	Göbel	452961
Anonyme Alkoholiker	Do	19:30	--	--	--

Sölde

Café - Team	n.V.		Ulli	Böttcher	402692
Eine-Welt-Kreis	3. Do	20:00	Ingrid	Baer	400524
Klabauterbunt	nicht am 1. So	20:00	Ulli	Böttcher	402692
Tanzkreis Sölde	Di	15:00	Regina	Reinbacher	459293
Flötenkreis	Fr	18:00	Doris	Biederbeck	400660
Hauskreis Sölde/Sölderholz	n. V.		Elli und Ulrich	Heinz	401174

Sölderholz

Bibelstunde	letzt. Mi	20:00	Dr. Burkhard	Möring - Plath	443376

FUNKTIONEN

Arche

Pfarrer	Klaus	Knorrek	9785612
Presbyterium/Bezirksausschuss	Heinz	Bocian	458054
	Bernhard	Karp	9482033
	Reiner	Rosga	456565
	Klaus	Schmidt	459243
	Gerdi	Zakrzewski	453325
Gemeindebeirat	Bärbel Hubert	Gebelhoff Rosik	452429 440775
Gemeindebüro	Bärbel	Gebelhoff	452741
Hausmeister	Werner	Hecker	453325

Mark

Pfarrerin	Nicole	Plath	443376
Presbyterium/Bezirksausschuss	Bärbel	Gailing	481751
	Dagmar	Gravert	447042
	Dr. Ingeborg	Konrad	445223
	Ulrike	Mandelartz	486529
	Ulrich	Wemhöhner	455738
Organistin	Gaby	Maile	403281
Gemeindebeirat	Heinz	Stöcker	441927
Hausmeister und Küster	Reinhard	Ohm	455729

FUNKTIONEN

Mitte

Pfarrer	Hans-Christoph	Vierling	443496
Presbyterium/Bezirksausschuss	Klaus	Bade	454024
	Gudrun	Müller	1304943
	Rüdiger	Nell	445245
	Ulrich	Schepp	455980
	Gerda	Solibieda	454871
Gemeindebeirat	Ursula	Gruhl	456423
Gemeindebüro	Kirsten Silke	Daniels Rothenberg	443279 443275
Küster	Adolf	Kremer	454571
Hausmeister Gemeindehaus	Viktor	Rotgang	292177

Sölderholz

Pfarrer	Dr. Burkhard	Möhring-Plath	400680
Presbyterium/Bezirksausschuss	Dr.Carl-Ludwig	Kruse	400378
	Karlheinz	Köthe	400594
	Walburga	Schwenner	403413
	NN	NN	--

Sölde

Pfarrer	Dietrich	Biederbeck	400660
Presbyterium/Bezirksausschuss	Bernd	Ruhnau	402356
	Barbara	Finzi	409580
	Beate	Sander	403980
	Ulrich	Böttcher	402692
Gemeindebüro	Brigitte	Jesche	409101
Küster	Johannes	Nazarenus	403500

Kirchenmusik (Schwerpunkt Sö/Sh)	Bettina	Knorrek	9785612
Kirchenmusik (Schwerpunkt Mark, Mitte, Arche)	Norbert	Staschik	7212561
Kinder- und Jugendreferent	Jürgen	Stemkowicz	459426

KONFI-UNTERRICHT

Arche

Konfis	Arche	Sa	09:30	Klaus	Knorrek	9785612
Katchumenen	Arche	Di	15:30 und 16:30			

Mark

Katechumenengruppe I Katechumenengruppe II	Mark	2.+4. Di 2.+4. Mo	16:00 -18:30	Nicole	Plath	443376
Konfirmandengruppe	Mark	1.+3. Di	16:00 -18:30			

Mitte

Katechumenen und Konfirmandengruppe	Mitte	Di	16:00	Hans-Christoph	Vierling	443496
Katechumenen und Konfirmandengruppe	Mitte	Sa	10:00			

Sölde und Sölderholz

Katechumenengruppe I Katechumenengruppe II	Sh	Di	15:30 16:30	Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376
Katechumenengruppe	Sö	Di	16:30	Dietrich	Biederbeck	400660
Konfirmanden - Blockunterricht einmal monatlich	Sö	je einmal monatlich				
	Sh			Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376

30.11.2008

liebe leserinnen und leser,

hier ist er nun, der zweite schorsch. Denen herzlichen Dank, die sich lobend über schorsch geäußert haben - und vielen Dank auch für die konstruktive Kritik. Einige Anregungen sehen Sie in dieser Ausgabe realisiert.

Warum „schorsch“ , wurden wir immer wieder gefragt. Hier die Antwort: Als der erweiterte Redaktionskreis den Gemeindebrief der Gesamtgemeinde konzipierte, gab es viele Namensvorschläge. Aber kein Vorschlag war so, dass wir hätten sagen können: Der ist es!

Um die Möglichkeiten des neuen Formates (2/3 A4) zu demonstrieren, wurde ein Probeexemplar hergestellt. Das trug, abgeleitet von „Georg“, den Arbeitstitel „schorsch“. Schorsch gefiel - und nun halten Sie schorsch Nr. 2 in den Händen.

Wir hoffen, Sie damit gut zu informieren. Falls Sie etwas vermissen, lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns über jeden Kommentar und jede Anregung.

Vielleicht fragen sie sich auch, wie denn schorsch in ihren Briefkasten kommt?

Wir haben viele ehrenamtliche Helfer, die unseren Gemeindebrief verteilen, und einen Teil der Briefe übernehmen auch die Katechumenen und Konfirmanden.

Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!
Aber, wir suchen noch engagierte Frauen und Männer, die gerne etwas spazieren gehen, und dabei schorsch zu den Menschen in unserer Gemeinde bringen.

Wen sie Lust darauf haben, melden sie sich doch einfach!
Gerne per mail an schorsch@georgsgemeinde.de oder auch telefonisch: 402692 für Sölde oder 455738 für Aplerbeck.

Mit herzlichem Dank im Voraus!

Uli Wemhöhner und Ulli Böttcher

Titel: Pfarrer und Pfarrerin.
Klaus Knorrek, Dietrich Biederbeck, Nicole Plath, Dr. Burkhard Möring-Plath, Christoph Vierling

Spendenkonto
Sparkasse Dortmund,
BLZ 440 501 99, Kto.Nr. 421 002 665
Nennen Sie bitte den Spendenzweck auf dem Überweisungsträger. Für eine Spendenquittung tragen Sie bitte zusätzlich ihre Anschrift ein.
Herzlichen Dank!

Impressum
4 x jährlich erscheinender Gemeindebrief der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde Dortmund.

Herausgeber
Presbyterium (Bevollmächtigte) der Gemeinde.
Auflage: 9.000.

Druck
Druckerei Kleff, Dortmund, auf umweltfreundlichem Papier.

Redaktion
D. Biederbeck, U. Böttcher, K. Knorrek, N. Plath, U. Wemhöhner,

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 10.04.2009

Kontakt
schorsch@georgsgemeinde.de

Anzeigenpreise für 4 Ausgaben
Format 1: 200 €
Format 2: 375 €
Format 3: 500 €
Format 4: 700 €
Format 5: 850 €

Die im Gemeindebrief abgedruckten Texte müssen nicht mit der Meinung der Redaktion / des Herausgebers übereinstimmen!

“WAS BEI DEN MENSCHEN UNMÖGLICH IST,

das ist bei Gott möglich“

Lk.18,27 möchte ich einen alttestamentlichen Text an die Seite stellen, der mich in den letzten Monaten in meinem neuen Arbeitsfeld in der Gemeinde und im Altenheim beschäftigt.

Es ist die kurze Erzählung vom Tod Mose am Schluss des 5. Buch Mose:
Und Mose stieg aus dem Jordantal der Moabiter auf den Berg Nebo, den Gipfel des Gebirges Pisga, gegenüber Jericho. Und der Herr zeigte ihm das ganze Land: Gilead bis nach Dan und das ganze Naftali und das ganze Land Ephraim und Manasse und das ganze Land Juda bis an das Meer im Westen und das Südland und die Gegend am Jordan, die Ebene von Jericho, der Palmstadt, bis nach Zoar.

Und der Herr sprach zu ihm: Dies ist das Land, von dem ich Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe: Ich will es deinen Nachkommen geben.- Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen.
So starb Mose, der Knecht des Herrn, daselbst im Lande Moab nach dem Wort des Herrn. Und er begrub ihn im Tal, im Lande Moab gegenüber Bet-Peor. Und niemand hat sein Grab erfahren bis auf den heutigen Tag.

Was dem Mose da auf dem Berg Nebo zuteil wird, das ist ein traumhafter Höhenflug erster Güte. Klare Sicht bis ans Meer, über das ganze Land, das Gott den Vätern verheissen hat. Ein erhebendes Gefühl für das Selbst, so nah und dicht am Ziel des inneren Sehnens und des Hoffens zu sein. In der klaren Sicht erscheint alles zum Greifen nah. Fast nichts trennt mehr von der Erfüllung jahrelanger Wünsche.

Vielleicht kennen wir alle solche Momente, wo die Phantasie Flügel bekommt, wo alles leicht und nah wird, wo die Realität unserem Wollen und Wünschen keinen Widerstand entgegenzusetzen scheint.

Was für Mose folgt, ist ein jäher und brutaler Absturz: Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen. Dieser Satz lässt einen schlucken und schnürt einem unweigerlich die Kehle zu. Es erheben sich unweigerlich Sätze des Protestes in einem: „Wie kannst Du, Gott, das machen, das gibt es doch nicht?“
Selbst wenn es gelingt, sich zu distanzieren von Mose, so bleibt doch ein klammes Gefühl. Warum wird ausgerechnet Mose das verwehrt und verweigert? Wem, wenn nicht ihm, hätte es zugestanden in das verheissene Land hineinzukommen? Und, gab es da nicht eine besondere Beziehung zwischen Mose und Gott? Wie mit einem Freund hat Gott mit Mose gesprochen, von Angesicht zu Angesicht, so kennen wir es aus dem 2.Mose 33. Geht Gott so mit einem Freund um?

Sollten wir Menschen dann nicht lieber auf solche Freundschaften verzichten?
Im Altenheim treffe ich auf Menschen und Situationen, die mich an diese Erzählung denken lassen. Mir fällt die 63jährige Frau ein, die nach einem Herzinfarkt im Wachkoma liegt. Ihr Mann erzählt mir, dass Sie vor einem Monat pensioniert wurde. Mit Tränen und Wut wird seine Verbitterung deutlich: “Wir wollten jetzt eigentlich gemeinsam reisen, jetzt haben wir Zeit und das Geld dazu.“ Ich denke an die krebskranke Frau, austherapiert—welch schreckliches Wort, nun wird sie vom Krebs in rasender Geschwindigkeit dahingerafft.
Bittere und kränkende Momente des Abschieds sind es; es ist nicht zu verstehen, hilflos und ohnmächtig stehen wir davor.

Für Mose kommt eine zusätzliche Bitternis hinzu. Sein Grab bleibt unbekannt. Im Gegensatz zu Abraham, Isaak und Jakob, die von Gott genannt werden, bleibt das Grab von Mose unbekannt.
Es ist eine anonyme Bestattung, die Gott hier vornimmt.
Diese Erzählung vom Tod Mose macht deutlich: Der Zusammenhang von

Gerechtigkeit und Leben, von Tun und Ergehen ist kein automatischer. Es ist keine Gleichung, die von menschlicher Seite aus Gott präsentiert werden könnte. Der Vorbehalt Gottes und seine dunkle Seite bleiben. Das Leben des Mose bleibt Fragment, unabgeschlossen in der Fremde. Er stirbt nicht alt und lebenssatt.
Und doch gibt es die andere Seite, die in die Waagschale dieser bitteren Kränkung gelegt wird. Es sind die ganz persönlichen Dinge, die Mose von seinem Schöpfer geschenkt bekommen hat. Er stirbt nicht als von Krankheit gezeichneter Mann, seine Kraft ist nicht verfallen und die trüben Augen Isaaks bleiben ihm erspart. Seine Augen sind nicht schwach geworden und mit ihnen lässt Gott ihn diesen grandiosen Blick auf das Ganze tun, das ganze Land, das ganze Leben. Vielleicht ist es diese andere Seite, die es Mose ermöglicht, loszulassen, und Abschied im Guten zu nehmen. Die Erzählung sagt nichts davon, dass Mose widersprochen oder sich, wie man es unter Freunden schon mal tut, mit Gott gestritten hätte. Kein Wort.

Das, was da auf dem Berg Nebo geschieht, weist vielleicht in das Geheimnis gelingenden Abschieds ein: es sind diese lichten Blicke aufs Ganze, das ganze Land und unser ganzes Leben in seinen unausgeschöpften Möglichkeiten, die wir in solchen Situationen manchmal tun dürfen. Sie erzeugen ein unerklärbares, aber mögliches Gefühl von Zufriedenheit, das uns die bittere Kränkung des Abschieds und Verlustes überbrücken lässt. Plötzlich wird es dann ganz leicht loszulassen.

Und doch ist diese Geschichte des Mose nicht nur eine Abschiedsgeschichte. Als Bibelleserin und Bibelleser wissen wir, es sind diejenigen, die nicht das ganze Land sehen, die dort ins Land der Verheissung hineinkommen. Die Israeliten sind nicht auf dem Berg Nebo, sie dürfen diesen Blick aufs Ganze nicht tun. Aber sie sind es, die ins Land hineingehen.

Auch in ihnen, den Israeliten, die unten am Fuß der Berge geblieben sind, dürfen wir uns wieder finden. Am Fuß der Berge kann man nicht alles sehen, der Blick ist einem vielfach verstellt und die Orientierung nicht vollständig. Unten im Tal hat man deutlich seine blinden Flecke. Auf diesen blinden Flecken liegt Gottes Verheissung: Wer nicht alles sieht, der kann und darf sich der Führung Gottes anvertrauen.
Dieses Vertrauen wünsche ich uns allen und es kann Gestalt gewinnen, wo wir bei Gott Dinge für möglich halten, die für uns als Menschen unmöglich sind. Deshalb grüße ich sie im Namen des Gottes, der mehr Möglichkeiten hat als wir es uns als vernünftige Menschen vorstellen können, mit dem Wunsch, unsere Herzen und Sinne zu bewahren in der Gewissheit, dass dieser Gott uns liebt.

Pfr. Dr. Burkhard Möring-Plath

Vollkorn - Bäckerei
mit
Osttiroler Getreidemühle
Naturkostwaren
Markus Breimhorst
Ravensweg 2
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel./Fax.4440671
Wir sind ein Betrieb, der von Abcert AG kontrolliert wird und führen täglich frische Backwaren wie z.B. Vollkorn-Brote, Brötchen, Stuten und Dauerbackwaren. Das Getreide von den Bioand-Bauern aus Bergkamen und Bönen wird auf der hauseigenen Osttiroler Getreidemühle täglich frisch vermahlen. Neben unseren Backwaren führen wir noch ein kleines Naturkostsortiment, sowie Eier, Milchprodukte und Kartoffeln.
Unser Geschäft am Ravensweg 2 ist Mo–Fr 07 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr und Sa von 07 - 13 Uhr geöffnet.

Blumen Will

Aplerbecker Straße 505
44287 Dortmund
Telefon (02 31) 44 79 55
Traumhafte Brautfloristik
für Ihren schönsten Tag

BESONDERE GOTTESDIENSTE

15. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

11.00 Uhr KIRCHSAAL SÖLDERHOLZ

Anstelle der ehemaligen Passionsandachten entwickelt sich eine kleine Tradition, während der Passionszeit einen besonderen Gottesdienst zu feiern. In diesem Gottesdienst wird die gesamte Passionsgeschichte gelesen. Musikalisch gestaltet der Ök. Kirchenchor den Gottesdienst.

22. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

Viele feiern die Passionszeit als Fastenzeit. In den letzten Jahren hat eine Fastengruppe sich regelmäßig in der Sölder Kirche zu einer Auszeit getroffen, um das aktuelle Thema der Fastenzeit zu bedenken. In diesem Jahr wird ein Gottesdienst gefeiert, der sich des Fastenthemas animmt.

29. März

9.30 Uhr KIRCHE SÖLDE

„Nicht mehr? - Nicht weniger!" - unter diesem Motto steht der Gottesdienst am Sonntag Judika in der Kirche Sölde. Die Mitglieder der Frauenhilfe Sölde sind an der Gestaltung dieses Gottesdienstes in der Passionszeit beteiligt. Sie möchten mit dem Gottesdienst das Thema „Armut und Reichtum in unserer Gesellschaft" ansprechen und – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Gebet nehmen. Anlass für diesen besonderen Passionsgottesdienst ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte für die Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V. gesammelt wird. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu einem Kirch-Café ein, bei dem Sie sich über die Arbeit der Ev. Frauenhilfe informieren können.

12. April

7.00 EV. FRIEDHOF APLERBECK

Auferstehungsandacht mit dem Posaunenchor

19. April

17.00 Uhr KIRCHE SÖLDE

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche findet ein Familiengottesdienst am letzten Feriensonntag der Osterferien, statt. Dort werden die KiBiWo-Kinder ihre Erkenntnisse der zurückliegenden Tage präsentieren und gemeinsam mit der Gemeinde Gottesdienst feiern. Morgens wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst in Sölde gefeiert

13.Mai

15.00 Uhr ARCHE

Gottesdienst zum 50. Jubiläum der Frauenhilfe.

24.Mai

11.00 Uhr GROßE KIRCHE

Am Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, 24. Mai feiern wir einen gesamtgemeindlichen Gottesdienst in der Großen Kirche. An diesem Tag ist der Schlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Bremen. Der Gottesdienst wird live in die Kirche übertragen, wir nehmen als Mitfeiernde teil, singen die Lieder und feiern gemeinsam das Abendmahl. An den andern drei Predigtstätten findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. Wenn eine Mitfahrgelegenheit gewünscht wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an ihr Gemeindebüro.

STAY WITH ME

17.30 Uhr - jeder zweite Sonntag im Monat

GEORGSKIRCHE

An jedem 2. Sonntag im Monat ist ab 17.30 Uhr die Georgskirche speziell für Jugendliche geöffnet. Vorbereitet wird der Gottesdienst von Jugendpfarrerin Nicole Plath und einem Team, das sich über Jugendliche, die mitmachen wollen, freut. Die Vorbereitungstreffen finden jeweils am 1. oder 4. Mittwoch im Monat bei Pfarrerin Nicole Plath, Schwerter Str. 270 statt. Infos: Tel. 443376

TEENIE-GOTTESDIENSTE

11.00 Uhr - jeder 3. Sonntag im Monat

GEORGSKIRCHE

SCHORSCH OHNE GEBURTSTAGSLISTEN

Sie waren von den alten Gemeindebriefen gewohnt, dass die Geburtstage der Gemeindeglieder über siebzig Jahre aufgelistet waren. Viele Senioren haben diese Listen im „schorsch“ vermisst. Das ist weder ein Versehen noch böse Absicht der Redaktion, sondern schlicht die Voraussetzung, dass der Gemeindebrief noch lesbar bleibt.

Wie Sie wissen, weist der Stadtbezirk Aplerbeck, gemessen am Dortmunder Durchschnitt, überdurchschnittlich viele Senioren auf. Selbst wenn sich die etwa dreitausend(!) Gemeindeglieder über siebzig Jahre auf die vier „schorsch“-Ausgaben pro Jahr verteilen, können Sie sich vorstellen, dass endlose Seiten mit Namenslisten entstünden. Diese Namen interessieren zwar einen größeren Teil der Leserinnen und Leser (eben die über 70), aber interessant sind jeweils nur die aus dem Bereich, in dem man selbst wohnt.

Von fünf Gemeindebezirks-Geburtstagslisten ist für den Einzelnen also nur eine interessant, und diese ändern sich in der Regel von Jahr zu Jahr nur wenig. Die große Mehrheit wird diese Seiten einfach überblättern.

So verständlich der Wunsch nach den Listen für die „schorsch“-Redaktion auch ist, so erscheint der Informationsgehalt für die Mehrheit der Gemeindeglieder zu gering, gemessen an endlosen Namenslisten. Auch die mögliche Alternative, nämlich eine sehr kleine, platzsparende Schrift, würde gerade viele Senioren verärgern. Und nach Bezirken getrennte Teile des „schorsch“ für diese Zwecke wären drucktechnisch aufwändig und teuer.

So hoffen wir auf Ihr Verständnis, wenn wir uns bemühen, mit dem „schorsch“ einen nicht nur aktuellen und interessanten, sondern durch die für alle Bezirke gemeinsame Ausgabe deutlich kostengünstigeren Einblick in unser Gemeindeleben zu erstellen.

Klaus Knorrek

Ihre Partner in allen Rechtsfragen

Rechtsanwälte & Notar
Warych • Finzi • Bludau

•Michael Warych Rechtsanwalt & Notar

•Michael Finzi Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

•Bärbel Bludau Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht

Rodenbergstraße 61 (Rodenbergcenter), 44287 Dortmund

Telefon 0231/4441004 • Telefax 0231/4440064

E-Mail: kanzlei@ranot-warych.de

www.ranot-warych.de

ABGELTUNGSSTEUER UND KIRCHENSTEUER

Neuregelung der Besteuerung der Kapitaleinkünfte

Einer der Kernpunkte der Unternehmensteuerreform ist die Neuregelung der Besteuerung der Kapitaleinkünfte, durch Einführung einer anonym erhobenen Abgeltungsteuer ab 1.1.2009. Mit der Neuregelung ändert sich grundsätzlich nichts daran, dass auch von Kapitaleinkünften Kirchensteuer erhoben wird. Es wird gewährleistet, dass Kirchenmitglieder entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und unabhängig von der Art ihrer Einkünfte die Finanzierung der kirchlichen Arbeit mittragen.

Geändert hat sich die Steuerbelastung. Kapitaleinkünfte werden ab 2009 nur noch mit 25 % Einkommensteuer belastet. Durch die Anbindung der Kirchensteuer an die Einkommensteuer wird hierauf -wie bisher- Kirchensteuer von 9 % erhoben.

Ferner hat sich der Erhebungsweg geändert. Ebenso wie bei der Kirchenlohnsteuer wird der Steuerabzug an der Quelle, also direkt bei den auszahlenden Stellen (z.B. den Banken) vorgenommen. Anders als bei der Kirchenlohnsteuer wird der Steuerabzug allerdings endgültig und anonym, d.h. ohne Benennung des Steuerpflichtigen, vorgenommen.

Da die technischen Voraussetzungen für einen anonymen Abzug der Kirchensteuer an der Quelle (z.B. bei den Banken) derzeit noch geschaffen werden, kann der Steuerpflichtige für einen Übergangszeitraum in den Jahren 2009 und 2010 wählen: Entweder ob er -wie bisher seine Kapitaleinkünfte für Zwecke der Berechnung der Kirchensteuer in der Steuererklärung angibt oder -was neu ist- seiner auszahlenden Stelle seine Religionszugehörigkeit angibt. In letzterem Fall behält die auszahlende Stelle die Kirchensteuer ein und führt sie ab. Der Sonderausgabenabzug wird hier gleich mit berücksichtigt. Die Banken halten die entsprechenden Formulare bereit. Die Bank kann die Kirchensteuer aber nur dann abführen, wenn die Religionszugehörigkeit des Kunden bekannt ist.

Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, wird ab 2011 die Erhebung der auf die Kapitalerträge anfallenden Kirchensteuer automatisiert vorgenommen. Der Sonderausgabenabzug wird dabei ebenfalls gleich mit berücksichtigt. Sofern der persönliche Steuersatz aber unter 25 % liegt, kann der Steuerpflichtige die Veranlagung beantragen und erhält zuviel einbehaltene Steuer zurück.

Wichtig:

Wie bisher gibt es keinen Steuerabzug, wenn die Einnahmen den Sparerpauschbetrag von 801,00 € für Ledige und l.602,00 € für Verheiratete nicht übersteigen und ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Dieser kann -wie bisher- bei den Banken erteilt werden.

Service-Telefon:

Die Evangelische Kirche von Westfalen hat seit Ende 2000 ein kostenloses Service-Telefon für Fragen zur Kirchensteuerfestsetzung eingerichtet. Antworten auf alle Fragen rund um die Kirchensteuer gibt es unter der Telefonnummer 0800/3547243
Ggf. hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht. Wir rufen Sie zurück.

Internet:

Grundlegende Informationen erhalten Sie auf den folgenden Internetseiten:
www.kirchenfinanzen.de
(Kirchensteuer! Arten und BerechnunglKirchenAbgeltungsteuer) www.Steuer-Forum-Kirche.de
(Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer ab 2009)
Die letztgenannte Internetseite ist insbesondere für Steuerberater und weitergehend Interessierte geeignet.

MENSCH, WO BIST DU? 1.mose 3,9

Deutscher evangelischer Kirchentag 2009

Blau ist an schönen Tagen

die Farbe des Himmels, aber auch die von Wasser und Meer. Eine Farbe, die zu Bremen und zum Kirchentag 2009 passt. Denn dieser Kirchentag wird seine Veranstaltungen nicht nur – wie gewohnt- auf einer Messe sowie in Sälen und Kirchen der Stadt haben. Er wird – auf eine Art wie nie zuvor – ein Kirchentag am Wasser und ein „Kirchentag der Schiffe“, an der Weser und vor allem in der Überseestadt im alten Hafengebiet.

Dort werden ehemalige Lagerhallen und – schuppen zusammen mit eigens errichteten Zelten und Bühnen Ort für Diskussionen und Feiern sein – und eben Schiffe, von romantisch-betagten Seglern bis zu Frachtern wie der „Cap San Diego“ aus Hamburg.
Wir möchten den Kirchentag in Bremen mit einer Gruppe besuchen. Dort werden wir in den Klassenraum einer Schule übernachten.

Kosten

Dauerkarte Erwachsene 89.-€
Dauerkarte ermäßigt 49.-€
Pauschale Gemeinschaftsquartier 17.-€
Die Kosten für die Anreise sowie der Zuschuss für Gemeindeglieder der Georgsgemeinde standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Anmeldeschluss ist der 15. März 2009
Für weitere Informationen steht ihnen und euch Jürgen Stemkowicz zur Verfügung.

BEMA
GmbH & Co. KG
Christian Behr
Maler- und Lackierermeister
Ihr Malerbetrieb
- Fassadengestaltung
- Treppenhausgestaltung
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Teppichboden und PVC
- Seniorenservice
- Wärmedämmarbeiten
- Naturfarben und Lehmputze
- Balkonbeschichtung

Archenbecke 4b • 44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon 0231.445282
Telefax 0231.443814
Hotline 0172.2702710

WWW.FOERDERVEREIN.CW-JOHN.DE

Förderverein Große Kirche und Georgskirche Aplerbeck e.V.

In der letzten Ausgabe des „schorsch“ haben wir unseren Förderverein vorgestellt und auf die bereits angegangenen und noch beabsichtigten Aktivitäten zur Sanierung der Georgskirche hingewiesen.

Kostenschätzung liegt vor

Zwischenzeitlich liegt der Bautechnische Bericht mit Kostenschätzung des Ingenieurbüro Schriek & Rohrberg – Beratende Ingenieure für Bauwesen an sakralen Gebäuden – vor. Der Bericht gliedert sich in die Bereiche

1. Turmsanierung
   102.500,00 €
2. Arbeiten am Kirchenschiff außen
   57.500,00 €
3. Fenstersanierung
   36.000,00 €
4. Innenraumsanierung
   240.500,00 €

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 436.500,00 €.

Dringende Arbeiten

Als vordringlich, d.h. Ausführung noch in diesem Jahr, werden vom Ingenieurbüro Arbeiten am Dachstuhl und an der westlichen Turmfassade mit Fenstern und Turmetage gesehen. Zeitnah außerdem die Sanierung am Kirchenschiff außen und der Fenster.

Ausführlicher Bericht im Sonderheft

Einen ausführlichen Bericht können Sie in unserem Sonderheft „Die Georgskirche Aplerbeck“ nachlesen, das in den Gemeindezentren ausliegt. Weiterhin besteht die Möglichkeit das genannte Sonderheft auf unserer Homepage herunterzuladen.

Finanzielle Unterstützung erbeten

In der nächsten Sitzung unseres Fördervereines werden wir über die anzugehenden Maßnahmen beraten und beschließen. Wir gehen davon aus, dass seitens der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde wie auch von öffentlichen Stellen kurzfristig keine Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.
Spenden erbitten wir auf unser Konto Nr. 101 021 181 bei der Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99). Sofern Sie regelmäßig einen Beitrag leisten möchten wenden Sie sich bitte an „Förderverein Große Kirche und Georgskirche Aplerbeck e.V., z.H. Rechtsanwalt und Notar Günther Bethke, Köln-Berliner-Str. 31, 44287 Dortmund, Telefon-Nr.: 0231.456009 oder per Email: grosse.georgskirche@email.de

KONFIRMATIONEN 2009

ARCHE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
29.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Arche

KONFIRMATION
17.05. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
Katharina Bade, Matthias Brandt, Nils Breickmann, Yannick Grundmann, Henrik Hans, Louis Isenberg, Nora Klautke, Lukas Mizielski, Laura Sander, Birger Schmidt, Nathalie Schmitte, Julia Schroeter, Tobias Walter, Jan-Philip Weidlich

INFO
Der Gottesdienst um 9.30 in der Georgskirche fällt aus. Nach dem VORSTELLUNGSGOTTESDIENST gibt es ein Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung im Gemeindebüro Arche ist wünschenswert, damit niemand hungrig nach Hause gehen muss.

MARK

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Mark

ABENDMAHL
02.05. - 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Mark

KONFIRMATION
03.05. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
David Benjamin Adams, Christin Althaus, Rico Blumenhofen, Anna-Sophie Brendian, Anna Sophia Clemen, Kim Jana Doersch, Sophie Christiane Yvonne Döpp, Larissa Erdmann, Alexandra Friedrich, Luca-Joel Gans, Carina Hebestreit, Franziska Michaela Jürgens, Marina Karrie, Nico Klotz, Robin König, Jana Kordt, Moritz Robert Köster, Chiara Koswald, Christian Felix Lütze, Alina Mosebach, Laura Jane Niebecker, Sina Pfeiffer, Johanna Schäfer, Sebastian Schäfer, Alexandra Tebrün, Niko Todt, Tim Trendelkamp, Florian Alexander Tritt, Elisabeth Uhlig, Sina Wagner,Nils Wittkowski, Nina Piehl

MITTE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 09.30 Uhr
Georgskirche

KONFIRMATION
26.04. - 10.00 Uhr
Große Kirche

KONFIS
Carla Frederike Bachmann, Ann-Kathrin Bäsel, Nadja Balter, Davina Banas, Carolin Bernard, Sarah Bobbert, Tom Bühler, Lena Marie Ertel, Martin Gatz, Melina Gertz, Daniel Gisbrecht, Tim Keim, David Kloth, Kai Kroll, Karsten Kroll, Kira Kroll, Kevin Landau, Giannina Lappas, Andreas Lüder, Clara-Sophie Meißner, Lucas Nagler, Tom Oberlies, Arne Peters, Nele Peters, Carina Scheld, Janina Scholz, Katja Schroers, Mirko Schwerte, Levin Sewald, Davina Steube, Alexander Teermann, Alina Weber, Tobias Zahn

SÖLDE

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Sölderholz

KONFIRMATION mit Abendmahl
03.05. - 09.30 Uhr
Kirche Sölde

KONFIS
Jara Bannach, Rolf Gerrit Bischof, Tobias Braatz, Jonas Fehling, Jenny Franke, Marilena Friese, Sina Gronwald, Ramelle Henseler, Annika Ivonne Hinkelmann, Carina Hümpel, Benjamin Jabold, Philipp Jabold, Jaqueline Kerwel, Aileen Kuffel, Julian Andreas Schubert, Patrick Wegener, Wiebke-Chantal Woesthoff

SÖLDERHOLZ

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
22.03. - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Sölderholz

KONFIRMATION I mit Abendmahl
09.05. - 14.00 Uhr
Kirche Sölde
KONFIRMATION II mit Abendmahl
10.05. - 09.30 Uhr
Kirche Sölde

KONFIS
Marvin Dunker, Lea Edinger, Marvin Grabowski, Jannick Gröpper, Constanze Haneke, Marie-Christine Knauf, Milena König, Jana König, Hannah Koßmann, Miriam Koßmann, Imke Krämer, Aileen Lanzki, Jonas Liewald, Moritz Medinnus, Philipp Neuhaus, Nils Pläger, Florian Quecke, Janine Roschkowski, Christian Rumpel, Jan Rupprecht, Marcus Scherff, Kevin Treber, Carolin Schulte-Umberg, Wibke Skoda, David Wasser, Niklas Wenderoth, Michelle Wortmann

APLERBECKER POSAUNENCHOR ERÖFFNETE ADVENTSZEIT

Seit über 20 Jahren eröffnet der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Dortmund-Aplerbeck mit der musikalischen Andacht „Am Abend vor dem 1. Advent“ den Reigen vor-weihnachtlicher Konzerte in Dortmund. Auch an diesem Samstag, dem 29. November, fand die Andacht in der sehr gut besuchten Großen Kirche an der Märtmannstraße statt. Chorleiter Andreas Wagener hatte ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm von adventlichen Weisen und freien Bläserstücken ausgewählt und die über 30 Bläserinnen und Bläser bestens auf diesen Abend vorbereitet.
Eröffnet wurde der Abend mit dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“, zu dem sich die Bläserinnen und Bläser in der ganzen Kirche verstreut hatten. Danach nahm der Chor vor dem Altar Platz. In unterschiedlichen Formationen spielten die Musiker 4- bis 8-stimmige Sätze, mal von Michael Blaschke (als Gast) an den Pauken und Trommeln begleitet.
Mal spielten sie als Doppelchor, mal nur die tiefen Stimmen, mal nur ein Posaunenquartett. Eingebunden waren auch die Jungbläser, die trotz ihrer anfänglichen Nervosität hervorragend mitspielten.

Mit dem Lied „Halt doch mal ein“, wurde an den Deutschen Ev. Posaunentag erinnert, der vom 31. Mai bis zum 1. Juni in Leipzig stattfand. Fast 16.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland - darunter auch Aplerbecker - hatten dort den größten Posaunenchor der Welt gebildet und damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Die gute Stimmung aus Leipzig konnte dieses Lied auch auf die Zuhörer in Aplerbeck übertragen.

Mit einer Komposition von Traugott Fünfgeld demonstrierten die Trompeten, Hörner und Posaunen eindrucksvoll, wie nach der biblischen Geschichte „Die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen“. Zuvor hatte Andreas Wagener einige Töne auf einem zur damaligen Zeit üblichen Widderhorn geblasen und Zweifel geäußert, dass 7 Priester damit die Mauern zum Einsturz gebracht haben könnten. Nach dem Stück waren die Zuhörer überzeugt, dass die Aplerbecker Bläserinnen und Bläser das auf jeden Fall geschafft hätten.

Organist Norbert Staschik wechselte sich mit dem Chor bei der Gemeindebegleitung ab und verband mit seinen Improvisationen weltliche und geistliche Musik.

Pfarrer Dietrich Biederbeck las besinnliche Meditationen über Personen aus dem Lukas-Evangelium. Zum Schluss spielten alle mitwirkenden Musiker den Choral „Tochter Zion“ und wurden dabei vom Gemeindegesang begleitet.
Mit lang anhaltendem Beifall bedankten sich die Zuhörer für diese gelungene Einstimmung in die Adventszeit. Die Bläserinnen und Bläser revanchierten sich mit Unterstützung der Pauken mit Bachs „Freut euch alle“ als Zugabe.

Gospelworkshop

In Sölde findet in diesem Jahr wieder ein Gospelworkshop statt. Unter der Leitung von Doris Biederbeck und Bettina Knorrek werden Gospels, Spirituals und mehr einstudiert und im Gottesdienst am 17.5. aufgeführt.

Beginn ist am Freitag, den 15.Mai um 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Sölde. Samstag wird von 10.00-18.00 Uhr geprobt. Voraussetzung ist Spaß am Singen. Der Kostenbeitrag ist 20,-€ (Abendimbiss, Mittagessen und Kaffee und Kuchen inbegriffen). Anmeldung bei Bettina Knorrek, Doris Biederbeck, Gemeindebüro.

Spirit-Singers geben Konzert

Der ehemalige Jugendgospelchor Spirit Singers – inzwischen sind die meisten Sängerinnen und Sänger Mitte Zwanzig oder auch älter – tritt die Reise von Berlin-Spandau nach Sölde an. Sie sind bei uns zu Gast vom 13.-15. März 2009. Das Konzert der „Spisis“ wird am Samstag, 14. März 2009, 18 Uhr in der Sölder Kirche sattfinden. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Konzert sind alle Konzertbesucher zum „Afterglow“ ins Gemeindehaus eingeladen. Es gibt Würstchen und Salate und Gelegenheit, mit den Musikern zu plaudern. Der Konzerteintritt beträgt 7 € (Vorverkauf: 5 €). Karten gibt es in den Gemeindebüros, im Kindergarten Sölde oder bei Pfarrer Biederbeck.

14. märz kirche sölde
18.00 Uhr
Gospelkonzert
mit den Spirit-SingersBerlin

29. märz große kirche
17.00 Uhr
Passionskonzert
mit dem Kirchenchor Aplerbeck

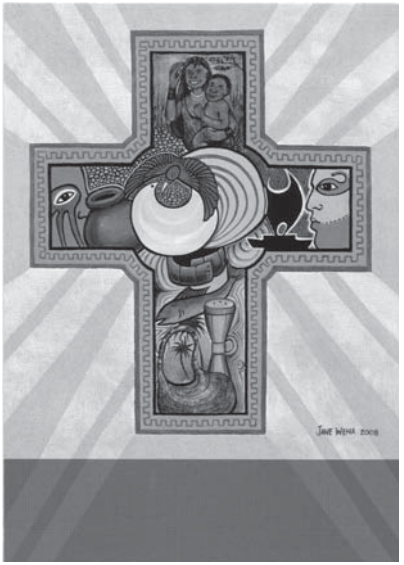
15. bis 17. mai sölde
Gospelworkshop

21. juni - kirche sölde
17.00 Uhr
Chor-Konzert mit Tonart und aCHORd

28. juni - kirche sölde
15.00 Uhr
„Nach uns die Sintflut“
Kindermusical mit den aCHORd-Kids

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Freitag, 6. März 2009



Wenn wir bei uns in Deutschland mit den Weltgebetstagsgottesdiensten beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden uns voraus.

„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ – Königin ist Elizabeth II. von England – macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21.Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60-96% der ca. 6,3 Mio. EinwohnerInnen verstehen sich als ChristInnen) stehen vor großen Herausforderungen.

Frauen aller Konfessionen laden ein, und zwar alle Menschen, die sich vom weltumspannenden Gedanken des gemeinsamen Lernens, Betens und Handelns anstecken lassen wollen. Millionen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt werden nun erfahren, wo Papua-Neuguinea liegt, denn die Liturgie zum Weltgebetstag 2009 kommt aus diesem Land „am anderen Ende der Welt“.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ ist das Thema des Gottesdienstes am Freitag, dem 06. März 2009.

Nach den Gottesdiensten findet in den jeweiligen Gemeindehäusern ein Kaffeetrinken statt.

Der „Weltladen“ im Gemeindehaus an der Georgskirche ist an diesem Freitag nach dem Gottesdienst geöffnet.

GOTTESDIENSTE um 15 Uhr:

- Ev. Große Kirche, Märtmannstraße, Aplerbeck
- Kath. Kirche St. Marien, Sölder Straße, Sölde
- Kath. Kirche St. Bonifatius, Lambergstraße, Lichtendorf

Ökumenisches

Nachtgebet

TERMINE

16. April (Georgskirche)
21 .Mai (Ewaldi-Kirche)
18. Juni (Georgskirche)

Eine dunkle Kirche
Kerzenlicht
Menschen im Kreis
Worte, die bleiben
Musik
STILLE

.....das ist das Nachtgebet.

Den Tag ins Gebet nehmen, vielleicht einfach nur da sein,
hören, bitten, zur Ruhe kommen

.....das ist das Nachtgebet.

Seit vielen Jahren gibt es diese Abendrunde abwechselnd in der Ewaldi-Kirche und in der Georgskirche,
immer am 3. Donnerstag im Monat, um 22 Uhr.

Ein kleiner Kreis bereitet es vor.

Herzliche Einladung!

Zertifizierung geplant

FAMILIENZENTRUM IN DER GEORGS-GEMEINDE

Pisa-Studien, schlechte Leistungen deutscher Schüler im internationalen Vergleich, unzureichende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Armut und Vernachlässigung von Kindern, finanzielle Belastung von Familien - Deutschland im Ruf eines kinderunfreundlichen Landes mit zurückgehenden Geburtenzahlen – all das sind Schlagzeilen, die in der Vergangenheit immer wieder auffallen. Dementsprechend werden Themen im Zusammenhang mit Familien - und Bildungspolitik in der Landesregierung zurzeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu gehört auch das Thema Familienzentrum. Die Politik sucht nach Lösungsmöglichkeiten, Chancengleichheit herzustellen, Betreuungsmöglichkeiten insbesondere für jüngere Kinder bereitzustellen und so Familien zu entlasten. Eltern sollen die Möglichkeit haben, ihre Aufgabe in der Erziehung ihrer Kinder möglichst optimal wahrnehmen zu können. Bereits 2006 hat das Land NRW deshalb ein Verfahren ausgeschrieben, bei dem sich Tageseinrichtungen für die Zertifizierung zum Familienzentrum bewerben konnten. Auch die Einrichtungen der Georgs-Gemeinde hatten sich an dieser Ausschreibung beteiligt, wurden aber leider nicht berücksichtigt. Trotzdem hat sich diese Vorarbeit gelohnt. In diesem Jahr wurde die Tageseinrichtung Mark vom Jugendamt der Stadt Dortmund ausgewählt, sich auf den Weg zur Zertifizierung als Familienzentrum zu machen.

Warum Tageseinrichtungen?

Bei der Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren steht vor allem der Gedanke im Vordergrund, dass die Angebote in Tageseinrichtungen für Eltern sehr leicht zu erreichen sind (niederschwellig sind). In vielen Fällen sind Erzieherinnen die ersten Ansprechpartner für Schwierigkeiten/Krisen in Familien. Darüber hinaus werden viele Aspekte des Familienzentrums bereits jetzt in der Praxis gelebt. Diese sollen im Rahmen der Zertifizierung erweitert werden. Hier stehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. über die Ausweitung der Betreuungszeit oder die Möglichkeit zur Aufnahme jüngerer Kinder), die Stärkung der Erziehungskompetenz (z.B. über die Organisation von Elternkursen) und die Integration von Migrantenfamilien im Vordergrund. Ein wichtiger Punkt ist außerdem die Vernetzung der Leistungen verschiedener Partner, die mit Familien arbeiten. Auch hier bringen Tageseinrichtungen schon jetzt gute Voraussetzungen mit.

Was haben wir als Gemeinde damit zu tun?

In Kirchengemeinden wird traditionell ein generationsübergreifendes Miteinander gelebt. Sie bieten Raum für eine Gemeinschaft, in der jeder Mensch unabhängig von Alter, Herkunft oder persönlichen Voraussetzungen seinen Platz finden kann. Sie bietet aber auch viele Möglichkeiten für eine gemeinsame Alltagsgestaltung und fördert die Gemeinsamkeit auf der Grundlage eines christlichen Miteinanders. In diesem Sinne wird auch bereits in den Tageseinrichtungen gearbeitet. Hier fließen pädagogische und theologische Aspekte im Sinne einer christlichen Erziehung zusammen.
Die Kirche hat aber noch in einem weiteren Punkt eine wichtige Funktion: indem sie sich an der Aufgabe der Betreuung von Kindern und der Unterstützung von Familien beteiligt, nimmt sie eine wichtige soziale Verantwortung wahr. Auch

die Georgsgemeinde bekennt sich zu dieser Verantwortung und unterstützt die Arbeit auf dem Weg zum Familienzentrum. Das heißt für uns: Wir alle gehören dazu

Was passiert jetzt?

Die Arbeit auf dem Weg zur Zertifizierung wurde aufgenommen und geschieht in Abstimmung mit dem Fachausschuss unserer Georgsgemeinde. Die Nachweise über die Erfüllung der Kriterien zur Anerkennung müssen gesammelt werden und werden zu Beginn des nächsten Jahres an das Jugendamt weitergegeben. Frau Blumenschein hat die fachliche Begleitung dieses Prozesses übernommen. Informationen zum laufenden Prozess wird es an verschiedenen Stellen in den gemeindlichen Gremien geben.

DIE GEMEINDEBÜROS

Wohnortnah – immer für Sie da.....

Die Gemeindebüros der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde stehen Ihnen für alle Fragen rund um die kirchlichen Amtsgeschäfte zur Verfügung.

- Taufe
- Trauung
- Konfirmation
- Bestattung

Wir beraten Sie gerne über unsere Gruppen, Kreise und Aktivitäten innerhalb unserer Gemeinde.

Bei uns können Sie Eintrittskarten erwerben für die Konzerte in der Sölder Kirche, Georgskirche und der Großen Kirche an der Märtmannstraße, sowie für Theater und Kabarett.

Gerne informieren wir Sie auch über unsere aktuellen Spendenprojekte, damit Sie für Ihre Spende die richtige Entscheidung treffen können.

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken.....und Lust in der Gemeinde ein Ehrenamt zu übernehmen oder anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Sprechen Sie uns an.

Auf den Fotos sehen Sie von oben nach unten: Brigitte Jesche, Silke Rothenberg Kirsten Daniels und Bärbel Gebelhoff.

ARCHE
Gemeindebüro
DO, 9-12 Uhr

Bärbel Gebelhoff
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Tel 0231.452741
FAX 0231.452733
buero.arche@georgsgemeinde.de

MITTE
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr
DI 15 - 16.30 UHR
DO 15 - 17.30 UHR
MI geschlossen

Silke Rothenberg und Kirsten Daniels
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Tel 0231.443278
FAX 0231.443275
buero.mitte@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Gemeindebüro
DI+FR 10-12 Uhr
DO 15-17 Uhr

Brigitte Jesche
Sölder Str. 84, 44289 DO
Tel 0231.409101
FAX 0231.408142
buero.soelde@georgsgemeinde.de

ERWACHSENENFREIZEIT AUF TERSCHELLING

Glaubenserfahrungen austauschen

Vom 26.9.-3.10.2009 wollen wir, meine Frau Nicole Plath und ich, eine Freizeit für Erwachsene auf der Insel Terschelling anbieten. Das Angebot gilt schwerpunktmäßig für Gemeindeglieder aus dem Sölderholz und der Aplerbecker Mark. Neben der Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen, soll die Freizeit dazu dienen, Erfahrungen des Glaubens auszutauschen und durch kreative Methoden Zugang zu ausgewählten biblischen Texten zu bekommen. Wohnen werden wir in Appartements, wo je fünf Personen sich eins teilen.

Pro Apartment 3 Schlafzimmer mit 2x2 Betten und 1x1 Bett. Pro Tag wollen wir mindestens eine Mahlzeit gemeinsam einnehmen. Verpflegen tun wir uns selbst. Die Apartments verfügen über einen großen Aufenthaltsraum mit einer gut ausgerüsteten Küche. Wir sind in dem großen Apartmenthaus umgeben von Wiese und Feldern, einer kleinen Straße und zum Strand und zum Watt sind es nur 5 Minuten. Wir wohnen in Oosterend, 2 km vom größten Naturschutzgebiet der Inseln in der Nordsee entfernt. Wer mehr über die Inseln erfahren möchte, findet es im Internet unter www.terschelling.nl und möge hier nach dem Ort Oosterend suchen.
Wir wollen die Freizeit in der Hafenstadt Harlingen (Holland) beginnen und enden lassen. Einen bewachten Parkplatz gibt es direkt in der Nähe der Abfahrt der Fähre. Fahrgemeinschaften können und sollen natürlich gebildet werden.

Da wir über 5 Apartments verfügen, können außer meiner Frau und mir noch 22 Personen mitreisen. Die kosten inkl. Überfahrt (Fähre), Fahrrad vor Ort und Verpflegung betragen 240€ pro Person für die ganze Woche. Nähere Details wollen wir in einem ersten Treffen am 23.4.2009 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Sölderholz, Am Mühlenwinkel, besprechen.

Burkhard Möring-Plath

Informationen

B. Möring-Plath
Tel 0231.400680

SENIORENFREIZEIT BAD ROTHENFELDE

Noch Plätze frei!

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Seniorenfreizeit statt.
Sie führt uns vom 4. August bis zum 18. August 2009 nach Bad Rothenfelde.

Der Preis inkl. Vollpension beträgt im Einzelzimmer 670 €, im Doppelzimmer 620 €.
enthalten ist die Hin- und Rückfahrt, Kurtaxe sowie 5 Busausflüge vor Ort.

Das Bild rechts zeigt die FreizeitlerInnen 2008.

Informationen

Marlies Demski
Tel 0231.443742

Elektro- und Gebäudetechnik Nehring
PARTNER KNX
Kai Nehring
Elektrotechnikermeister
Mobil: 0160 / 92 52 15 43
Wir bieten alles zum Thema ...
- Elektroinstallation
- EIB / KNX
- Photovoltaik

GEGEN KINDERARMUT

Eine Kampagne der Ev. Kirche von Westfalen

www.lasst-uns-nicht-haengen.de

GARTENGESTALTUNG
BIRGIT
UNGEWITTER

Wir kümmern uns um Ihren Garten, z.B. durch Baumfällungen, Baumpflege und Seilklettertechnik!

Sie erreichen uns unter Telefon 0231-9920480, Fax 0231-9920481 oder per Email info@gartengestaltung-ungewitter.de

RESOLUTION DER KINDERGIPFELKINDER

5. Kindergipfel im Haus Villigst

In unserem Land gibt es reiche und arme Menschen. Und viele arme Kinder!
Wir Kinder fragen: Warum ist das so?

Arme Kinder haben schlechtere, zu kleine oder abgenutzte Kleidung. Sie werden gehänselt und haben wenige oder gar keine Freunde. Meistens stehen sie abseits.
Wir Kinder fragen: Macht euch das auch traurig?

Arme Familien haben ganz wenig Geld, weil die Eltern keine Arbeit haben oder nicht genug verdienen. Wenn die Eltern arm sind, sind die Kinder auch arm.
Wir Kinder fragen: Habt ihr das schon gemerkt?

Arme Kinder haben wenig zu essen und hungern. Sie haben kein Pausenbrot oder essen ungesunde Sachen. Das macht die Kinder krank.
Wir Kinder fragen: Könnt ihr da nichts machen?

Arme Kinder sind manchmal nicht so gut in der Schule. Sie haben nicht die richtigen Schulsachen und die Eltern können ihnen oft nicht bei den Hausaufgaben helfen?
Wir Kinder fragen: Sollen arme Kinder dumm bleiben?

Arme Kinder sind nicht nur traurig, sondern werden manchmal auch wütend, weil sie sich ausgegrenzt fühlen. Das ist uns schon beim letzten Kindergipfel aufgefallen.
Wir Kinder sagen: Tut etwas gegen die Armut!

Wir haben herausgefunden, was Kinder ganz dringend zum Leben brauchen: Nahrung, Kleidung, ein Zuhause, Eltern, Freunde, Liebe, Geborgenheit, Anerkennung
Wir Kinder sagen: Nicht alle Kinder in Deutschland haben das alles!

Es gibt so viele arme und traurige Kinder in unserem Land und in der Welt!
Wir Kinder finden: So kann das nicht weiter gehen!

DAS IST EIN SKANDAL!

Ihr Erwachsenen, macht was und redet nicht nur!

JUGEND SAMMELTE WEIHNACHTSBÄUME

Wie in den vergangenen Jahren haben sich am 10.01.09 bei klirrender Kälte Jugendliche auf den Weg gemacht, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.

In einem Sammelgebiet in Aplerbeck wurden mit der Unterstützung der Firmen Breitländer, Ungewitter und Rieegger mehrere LKW Ladungen gefüllt, um sie in einem Sammelcontainer der EDG zu entleeren.

Durch den Einsatz der Jugendlichen kommt die Aufwandsentschädigung der EDG im vollen Umfang der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Fotos:
Die Weihnachtsbäume müssen weg!

lang ist's her

EHEMALIGENTREFF IM TSCHIKITSCHOBA

Wie die Zeit vergeht.

Nach gut 20 Jahren haben sich ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiter und Besucher der Teestube im Januar in den Räumlichkeiten des Tschikitschoba getroffen. Das Treffen wurde von Friederike Brink-Schumann, die sich hierfür extra aus Mainz auf den Weg gemacht hat und Jürgen Stemko-wicz organisiert. Natürlich kamen die „alten“ Zeiten in Form von Fotos oder Anekdoten auf den Tisch. Alle Angereisten äußerten den Wunsch, sich in der wärmeren Jahreszeit wieder zu treffen. Diesen Wunsch werden wir nach den Sommerferien entsprechen.

Gerne möchten wir den Kreis erweitern, sind aber angewiesen auf Adressen. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei Jürgen Stemkowicz.

Fotos:
Ehemaligentreff im Tschikitschoba

GEMEINSAME ARBEIT TRÄGT FRÜCHTE

Agenda-Siegel für die Weltläden Aplerbeck und Sölde

Große Freude gab es bei den Weltgruppen in Aplerbeck und Sölde über die erfolgreiche Bewerbung um das Agenda-Siegel der Stadt Dortmund.
Überreicht wurde der Preis, der aus einer Urkunde, einem Siegel, das die Gruppen im Briefkopf tragen dürfen und einem Preisgeld von 500 € besteht, von Stadtdirektor Ullrich Sierau am 19.12.2008 im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek.
Zusammen mit 20 Initiativen, Organisationen, Verbänden und Schulen, die Projekte im Sinne der Agenda 21 durchgeführt haben, wurden die Weltläden für ihre entwicklungspolitische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter dem Motto „Weltladen als außerschulischer Lernort“ ausgezeichnet.

Die Agenda 21 bedeutet, auf lokaler Ebene eine nachhaltige Entwicklung umzusetzen, so zu leben und handeln, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder eine l(i)ebenswerte Welt vorfinden können.
Die Weltläden in Aplerbeck und Sölde wollen mit ihren entwicklungspolitischen Projekten Kindern und Jugendlichen konkret und anschaulich einen Begriff von fairen Bedingungen im Welthandel vermitteln.
Für Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 und Konfirmandengruppen wurde ein Programm zum Kennenlernen des Weltladens und des fairen Handels entwickelt.
Darüber hinaus beteiligten sich die beiden Weltläden mit zwei Workshop-Angeboten an dem Programm der Sommerakademie für Kinder „Fluss Stadt Land“ und der „Fairspielten“ Kinderakademie der Stadt Dortmund im Herbst.
„Jeder Tropfen zählt.“ vermittelte Kenntnisse zum Umgang mit dem Lebensmittel Wasser in Kenia und Deutschland.
„Wir fairreisen um die Welt“ bot ein erlebnisorientiertes Lernen über fair gehandelte Produkte sowie die Lebens-und Arbeitsbedingungen der Menschen, die sie herstellen.

Bestätigt durch diese schöne Anerkennung, werden beide Gruppen diese Arbeit auch im neuen Jahr fortsetzen.

Marithea Haarhoff, Eine-Weltladen Sölde, Sölderholz

SIEGEL FÜR NACHHALTIGE PROJEKTE 2008
AGENDA 21 · DORTMUND

QUINUA – DAS WUNDERKORN DER INKA -

In den Weltläden erhältlich

- Quinua verfügt ähnlich dem Amarant über wertvolle Inhaltsstoffe wie Magnesium, Kalzium und Eisen.
- Es gibt „weißes Quinua“ und seit September auch „Rotes Quinua“ zu 500 g für 2,80 €, letzteres sogar exklusiv in den Weltläden.
- Quinua ist glutenfrei und wird biologisch angebaut.
- Quinua wird durch das Fair-Handels-Haus GEPA, hinter dem u.a. „Brot für die Welt“ und „Misereor“ stehen, vom Kleinbauernverband ANAPQUI aus Bolivien importiert.
- Der Geschmack ist mild und nussig.
- Sie können es als Beilage zu allen Gemüse- und Fleischgerichten, aber auch in Suppen, mit Milch gekocht oder in Kuchen und Süßspeisen verwenden.

Bunte Gemüse-Quinua-Pfanne

Zutaten (für 4 Portionen):

- 2 Stangen Lauch
- 2 rote Paprikaschoten
- 300 g Möhren
- 2 Zwiebeln
- 200 g Bio-Quinua *
- 3 EL Olivenöl
- 300 ml Gemüsebrühe
- 300 g TK-Erbsen
- 2 Eier
- 100g frisch geriebener Gouda
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 1 Bd. gehackte glatte Petersilie

Gemüse waschen, putzen. Lauch in Ringe, Paprika in Würfel, Möhren in Scheiben schneiden. Zwiebeln abziehen, fein würfeln. Quinua in einem Sieb heiß waschen. Zwiebelwürfel in Öl andünsten. Lauch, Paprika, Möhren zufügen, ca. 5 min mitdünsten. Quinua zugeben, Brühe angießen, ca. 15 min köcheln lassen, Erbsen zugeben und weitere 5 min köcheln lassen.
Eier verquirlen, Käse unterrühren, mit Salz, Pfeffer würzen, über das Gemüse geben. Mit Deckel ca. 5 min stocken lassen.
Mit Petersilie bestreut servieren, dazu gemischter Blattsalat mit Essig-Öl-Dressing.

Ein Rezept der GEPA - The Fair Trade Company

STOPPEN SIE MALARIA

Netz gegen Stich

- In Kenya sterben täglich fast 100 Kinder vor dem 5. Geburtag an Malaria.
- Schwangere Frauen und Kinder unter 6 Jahren sind besonders gefährdet.
- Die mit Insektiziden imprägnierten Netze bieten bis zu 5 Jahre Schutz.

5 Euro schützen 3 Personen unter einem Moskitonetz

Bondo am Victoriasee gehört zu den am meisten gefährdeten Gebieten Kenyas.

Die Weltgruppe der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund möchte ihren Partnern, der GENO Community Development Initiative, helfen, dem UN-Millenniumsziel Nr. 6 „Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten“ näher zu kommen.

Wir sammeln, um vor allem Schwangeren und Kindern durch Moskitonetze besonderen Schutz vor Malaria zu bieten.

Bistro Karibu

Das Geschmackserlebnis des fairen Handels

Wir laden Sie ein an jedem letzten Freitag im Monat
von 18 bis 22 Uhr
ins Gemeindehaus an der Georgskirche, Riunenstr. 37.

Genießen Sie exotische Gerichte, zubereitet aus fair gehandelten Zutaten, in gemütlicher Bistro-Atmosphäre. Der Weltladen ist während des Bistros zum „Late-Night-Shopping“ geöffnet.

Die nächsten Termine:
Freitag, 27.03.2009 • 24.04.2009 • 29.05.2009

Wir freuen uns auf Sie!

Adresse

Weltladen Aplerbeck
Ruinenstraße 37
44287 Dortmund
Tel.: 0231/443496
info@weltladen-aplerbeck.de

Bankverbindung

Ev.Kirchengemeinde
Aplerbeck, Weltladen
Sparkasse Dortmund
BLZ.: 440 501 99

Orthopädie
schuhtechnik
Krümme
SCHUHHAUS
Entspannung für Ihre Füße
Sölder Straße 72 · 44289 Dortmund
Tel. 02 31 / 40 00 04 P am Haus

Friseur
BELLHAIR
Susann Bell
Sölder Straße 105
44289 Dortmund
Tel. 02 31 - 40 35 68
www.bellhair.de
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
und nach Terminabsprache

KREATIVE RAUMGESTALTUNG
STOCK
Raumausstatter-Meisterbetrieb
POLSTERARBEITEN
TEPPICHBÖDEN
SONNENSCHUTZ
GARDINEN
BODENBELÄGE
VERDUNKLUNG
Lust auf Neues?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sölder Straße 92 · 44289 Dortmund-Sölde
Tel. (02 31) 40 14 90 · Fax (02 31) 40 83 45

MobileCut

MobileCut GmbH
Mobile Zerspanungstechnik
Fertigung und Instandsetzung
von Maschinenteilen

Zeche-Margarete-Str. 4
44289 Dortmund

Tel.:0231-940030-20
Fax:0231-940030-22

web: www.mobilecut.de

HERAU Anlagentechnik

HERAU Anlagentechnik GmbH
Lieferung von Maschinen- und Anlagenteilen

Zeche-Margarete-Str. 4
44289 Dortmund

Tel.: 0231-940030-20, Fax: 0231-940030-22

EMail: anlagentechnik@herau.de

web: www.herau.de

KIGA SCHMERKOTTENSTRASSE IM JAHR 2009

Die Mitarbeiterinnen des ev. Kindergartens Schmerkottenstraße wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück für das Jahr 2009.

36 Vorschulkinder verlassen den Kindergarten

In diesem Jahr haben wir insgesamt 36 Vorschulkinder die unseren Kindergarten im Sommer verlassen werden. Doch vorher sind noch viele schöne Aktivitäten geplant, auf die wir hier einen kleinen Ausblick geben möchten.

Tag der offenen Tür

Am 27. März ab 15.00 Uhr findet dann im Kindergarten ein Tag der offenen Tür mit einem Frühlingsfest statt.
Hierzu laden wir alle Interessierten und Freunde des Kindergartens sehr herzlich ein.

Ausflüge

Für die Vorschulkinder stehen in den kommenden Monaten wieder verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Hier sollen sie einen ersten Einblick in verschiedene Berufe bekommen.
So möchten wir unter anderem wieder die Vollkornbäckerei Breimhorst im Ravensweg, eine Apotheke und einen Schuhmacher besuchen. Auch an einer Unterrichtsstunde in der gelben Schule werden wir teilnehmen.
Ein besonderer Höhepunkt ist für die meisten Vorschulkinder aber unsere Fahrt zum Ponyhof Hartmann im Münsterland. Hier möchten wir im Mai wieder zwei Tage mit unseren Großen verbringen.
Sicher werden wir auch in diesem Jahr bei dem Ausflug wieder viele schöne und spannende Dinge miteinander erleben.

Aktionen für Eltern und Kinder

Darüber hinaus finden natürlich im Kindergarten Spiel- und Bastelnachmittage für Eltern und Kinder statt. Auch ein Großeltern- sowie ein Vater- und Kind Nachmittag wird angeboten.

Sommerfest

Im Anschluss an den Gottesdienst am 28.Juni um 11.00 Uhr in der großen Kirche an der Märtmannstraße (den wir mit den Kindern gestalten werden), findet unser diesjähriges Sommerfest rund um unseren Kindergarten statt.
Hierzu laden wir heute schon alle sehr herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen eine unbeschwerte und sonnige Zeit.

Ihr Kindergartenteam

Foto: Der Nikolaus im Kindergarten

ja, nein, ein bischen ...

COMPUTER IM KINDERGARTEN

Wie Sie vielleicht wissen, hat seit einiger Zeit der Computer auch in unserer Einrichtung Einzug gehalten.

Der Computer im Kindergarten

ermöglicht den Kindern, gemeinsam und aktiv die multimedialen Welten zu entdecken und zu erforschen, in ihnen zu spielen und zu lernen. Der Einsatz des Computers im Kindergarten steht im sozialen Kontext und somit in einem gruppendynamischen Spiel- und Lernzusammenhang.

Gerade das soziale Miteinander, wie es für die kleinen Kinder nur der Kindergarten bieten kann, ist ein ideales Umfeld für ein Medium, das nicht allein passiv zu konsumieren ist, sondern eigene (Inter)Aktionen fordert.

Der Computer im Kindergarten

wird nicht konsumierend von einzelnen Kindern genutzt. Im Gegenteil – die Gruppe erkundet, sucht und erlebt und lernt im gemeinsamen Spiel. So macht es eben am meisten Spaß!

Foto: Kindergartenkinder entdecken den Computer

Tanz, Gymnastik und Tai Chi

Fit and Fun im
Gemeindezentrum Arche

Wir sind eine – noch – kleine Gruppe von Frauen zwischen 40 und 60 Jahren, die Spass an Bewegung und Musik haben und dem Alter konditionell ein Schnippchen schlagen möchten. Mit Tanz, Gymnastik (Stretching) und Elementen aus dem Tai Chi geht es 1 Stunde „richtig zur Sache“. Wir haben in Anke Casper eine fach- und sachkundige Leiterin gefunden, die gerne auf unsere Wünsche eingeht und uns auch mit anderen Methoden (sensomotorisches Lernen u.a.) bekannt macht. Hört sich doch gut an?! Unsere Gruppe würde sich freuen, wenn noch weitere interessierte Frauen Lust hätten, mitzumachen.

TERMIN

Mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr

ORT

Gemeindehaus Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

INFOS

Anke Casper
Telefon 0231.2174104

DANKE-ABEND IN DER ARCHE

Namenspatron findet neues zuhause

Mitte Januar waren wieder alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Arche eingeladen, wo Pfr. Knorrek sie begrüßte, den herzlichen Dank im Namen der Gemeinde aussprach und zu einer leckeren Suppe einlud, die etliche fleißige Hände gekocht hatten. Anschließend gab es nicht nur Rote Grütze und reichlich Getränke, sondern auch eine unvergessliche Runde zum Mitsingen mit Viktor Rotgang, dem Küster des Gemeindehauses Mitte, der mit seinem Keyboard für gute Stimmung sorgte.

Herr Wiethöft stellte an diesem Abend jemanden vor, der einige Zeit vermisst schien, aber wieder aufgetaucht war: eine alte handgeschnitzte Georgsfigur aus dem Besitz seiner Familie, die nun als Namenspatron unserer Gemeinde in der Arche ein neues Zuhause findet. Einen herzlichen Dank an Herrn Wiethöft für diese großzügige Spende!

Fotos:
Übergabe der Georgsfigur
Gute Gespräche beim Danke-Abend

MOTO-ARCHE

Nicht nur für Männer

Eingeladen zum Bikerkreis unserer Gemeinde, der schon sein zehnjähriges Jubiläum feiert, sind alle, die gerne Motorrad fahren und dies nicht gerne alleine tun. An jedem zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr wird in der Arche geklönt und vergangene und geplante Touren besprochen. Dazu gehören sowohl Tagestouren (meistens sonntags) als auch längere Touren, vorzugsweise an verlängerten Wochenenden. Der Kreis besteht aus Bikern, die schon lange dabei sind, als auch Gesichtern, die sporadisch auftauchen. Erfreulicherweise gesellen sich Frauen ebenso wie Männer dazu. Im Januar gab es eine zünftige Feuerzangenbowle.

TERMINE

28. März:
Münsterlandrunde
11. April:
Osterfeuersuche
02. Mai:
Ziel noch offen
21. -24. Mai:
„Himmel-Fahrt“
11. -14. Juni
Fronleichnamstour ins Weserbergland
21. Juni:
Motorradfahrergottesdienst
in Wermelskirchen“
31.8. bis 06.9.
Wochentour nach Meck-Pomm
mit Lothar Sommer
03. oder 11.Oktober
„Indian Summer“

Foro:
Moto-Arche und die Feuerzangenbowle

König David

Kinderkirchen - Samstag

An jedem dritten Samstag im Monat sind alle Kinder ab 6 Jahren aus ganz Aplerbeck eingeladen zum Kindergottesdienst in die Arche, während die Eltern in Ruhe einkaufen können. Von 10.00-12.00 Uhr erzählen, basteln, spielen, singen, beten und frühstücken Benjamin Toppat, Mareike Zehender und Klaus Knorrek mit den Kindern. Erfreulicherweise nimmt die Zahl stetig zu. In diesem Frühjahr sind Geschichten von König David an der Reihe.

Termine

21. März, 25. April, 16. Mai
10 - 12 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren

Ort

Gemeindehaus Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos

Klaus Knorrek
Telefon 0231.9785612

MIT DISCO FOX INS WOCHENENDE

Neu in der Arche

Sie möchten die Woche mit Ihrem Partner/in hinter sich lassen und beschwingt ins Wochenende gehen? „ Tanzend ins Wochenende “, das soll das Motto der Neuen Gruppe im Gemeindehaus Arche sein.

Es sollten Paare sein, die nach „ Neuer und Alter “ Musik und nicht jünger als 30 sind, tanzen möchten. Wir wollen den Alltag und Stress bei Tanz und Klön hinter uns lassen, um locker und entspannt das Wochenende zu beginnen. Es müssen keine Profis sein -wir sind es auch nicht- die Ihre Füße im Disco Fox bewegen möchten.

Wir können auch voneinander lernen, wobei der Spaß am Tanzen im Vordergrund stehen sollte.

Bitte bringen Sie auch CD‘s mit!

Termin

Jeder zweiter Freitag im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr

Ort

Gemeindesaal Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos

Reinhard und Cornelia Ohm
Telefon 0231.455729

SPIELGRUPPE FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN

Neu in der Arche

Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit Kindern zwischen
0 und 6 Jahren zum Spielen und Erfahrungsaustausch. Bei schönem Wetter nutzen wir den großen und kindgerecht ausgestatteten Garten der Arche. Bei nassem und kaltem Wetter stehen die Räumlichkeiten und Spielsachen der ehemaligen Spielstube zur Verfügung.
Interessierte Mütter und Väter, sowie Geschwisterkinder sind immer willkommen.

Termin
donnerstags, 16 - 18 Uhr

Ort
Gemeindezentrum Arche
Weiße Ewald-Straße 57
44287 Dortmund

Infos
Alessandra Heine
Telefon 0231.2267934

Fachpraxis für Physiotherapie

Kurbad B. Höfler
Physiotherapeut

Schlagbaumstr. 165
44289 Dortmund (Sölde)
Telefon **(0231) 40 05 46**

Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik,
Fuß – Reflexzonen – Massage,
Wärme+ Kälteanwendungen
- alle Kassen zugelassen -
med. Fußpflege

Alles Gute für Ihre Gesundheit!

MerkurApotheke

Dr. Stefan Schäfer ▪ Jasminstraße 5 ▪ 44289 Dortmund
Telefon 0231-400844 ▪ Fax 0231-400432 ▪ info@merkur-apotheke-dortmund.de

NUR BEIM FACHHANDWERK
STIMMT DER KUNDENDIENST
MIT GARANTIE

MEISTERBETRIEB
DER INNUNG FÜR
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK

Klare Sache
Meister-
leistung

Ihre Haustechnik ist unsere Sache. Unsere Spezialisten sind immer für Sie da und garantieren für Ihre Meisterleistung. **Rufen Sie uns an.**

0231/40501

Herbert
Krause
Meisterbetrieb
Sanitär-Heizung-Badrenovierung

Bodieckstraße 72
44289 Dortmund
Internet:
www.herbertkrause.de
E-Mail:
heizung_krause@t-online.de

EWALDI

Buchhandlung

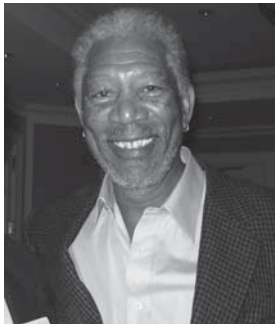
Lesen
Schreiben
Schenken

Marco Feldmann
Köln-Berliner Straße 20
44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon (02 31) 45 10 09
Telefax (02 31) 45 61 33
www.ewaldi-buch.de
info@ewaldi-buch.de

Wenn Gott ins Kino geht

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS

20. März • Jack Nicholson, Morgan Freeman



Unser nächstes „Wenn Gott ins Kino geht“ findet am 20.3.2009 im Gemeindezentrum Aplerbecker Mark, Alter Saal, Eingang: Schwerterstr.284 (neben dem Kindergarten) um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, um eine Kostenbeteiligung bitten wir.

Wir zeigen den Film „Das Beste kommt zum Schluß“. Es ist die Geschichte zweier todeskranker Männer, die sich eine Liste erstellen von den Dingen, die sie noch erleben möchten. Beim Abarbeiten der Liste erleben sie so viel inspirierende Lebensfreude, dass selbst verstellte Wege neu gefunden werden.

Seit 3 ½ Jahren schauen wir in der Gemeinde gemeinsam „Kinofilme“. Jeden dritten Freitag um 19.30 Uhr treffen wir uns dazu im Gemeindezentrum Aplerbecker Mark. Guten Zuspruch findet diese Veranstaltung, deren Sinn es ist, uns miteinander über diese Filme ins Gespräch zu bringen. Häufig sind es nicht reißerische Filme, sondern solche, die durchaus religiöse Themen ansprechen und auch letzte Begründungen unseres menschlichen Daseins bearbeiten.

Besonders einladend will die Atmosphäre sein:
Knabbersachen, kalte Getränke und die Sicht auf eine große Leinwand schaffen Kinoatmosphäre. Viele haben uns schon gedankt, da sie sonst nicht die Möglichkeit haben, ins Kino zu gehen. Zudem bringen sich auch immer wieder einige Zuschauerrinnen und Zuschauer durchaus sehr emotional ins Gespräch. Das belebt das Gemeindeleben und macht nicht zuletzt deutlich, dass Viele von uns sich über Filme auch ein Stück weit identifizieren.

Auch Wünsche ihrerseits nehmen wir gerne auf. Darum möchten wir Sie an dieser Stelle zu dieser regelmäßigen Veranstaltung einladen. Wir freuen uns über Menschen jeden Alters. Oftmals gibt es auch die Möglichkeit, einen Fahrdienst zu organisieren.

WEITERER TERMIN

19. Juni

Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Abkündigungen

EV. FRAUENHILFE APLERBECK-MITTE

Frauenhilfe feierte 100. Geburtstag

Aus dem 1871 gegründeten Frauenverein ging am 10. August 1908 die „Frauenhülfe Aplerbeck-Dorf“ hervor, also ein Jahr vor Gründung des Fußballvereins Aplerbeck 09.
Am 14. September 2008 feierten wir das 100. Jubiläum in einem Festgottesdienst in der Großen Kirche und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus an der Georgskirche.
Fast ein Jahr lang haben wir diesen Festtag vorbereitet.
Er wurde auch sehr schön.
Ein prachtvolles Blumenbukett, das in einer Blumenprozession im Gottesdienst entstand, erzählte von der Vielfalt der Begabungen, die sich einander ergänzen können.
Mehrere Frauen der heutigen „Frauenhilfe Aplerbeck-Mitte“ wirkten beim Gottesdienst mit.
Angeregt durch den Predigttext des Sonntags übersetzten wir die Stichworte aus Epheser 4 folgendermaßen:
Demut – auf Augenhöhe kommen,
Sanftmut – gewaltlos beharrlich seine Ziele verfolgen,
Geduld – glauben, daß das Unmögliche eintrifft.

Im Gemeindehaus feierten wir dann in anderer Weise weiter.
Bei Grußworten und Glückwünschen erfreuten sich alle an der festlichen Atmosphäre (auch kulinarisch).
Den Schluß- und Höhepunkt des Nachmittags bildete die Kabarettistin Ulrike Böhmer mit ihrem fröhlichen Programm.
So konnten alle auf einen schönen, gelungenen Jubiläumstag zurückblicken.
Mit Sanftmut, Demut und Geduld begeben wir uns an die Aufgaben, die die Zukunft uns bringen wird.
„Komm, Herr, segne uns!“

Brigitte Behr

Fotos:
100-Jahr-Feier der Frauenhilfe
Leitungsgremium der Frauenhilfe

Frühstückscafé

›MARKant‹

Wir laden herzlich zum Frühstückscafé MARKant in
das Gemeindezentrum
Aplerbecker-Mark-Str. 7 ein.
Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust haben,
sich morgens auf ein Stündchen zu treffen.

Jeden 2. Dienstag im Monat können Sie ab 9 Uhr
Frühstücken (selbstverständlich zum Selbstkostenpreis),
Klönen, Informationen austauschen und vieles mehr.

Informationen/Kontakt

Nicole Plath	0231.443370
Dagmar Gravert	0231.447042
Ulrike Mandelartz	0231.456529

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Partner für Qualität & Sicherheit
Elektro-Ebbinghaus
Installation - Kundendienst - Verkauf
Dortmund ☎ 44 13 27
www.elektro-ebbinghaus.de

15 JAHRE KOCHKISTE IM GEMEINDEHAUS MITTE

Mittagessen nicht allein

Vor 15 Jahren begannen einige Frauen unserer Gemeinde das „Mittagessen nicht allein“.
Für Menschen, die sonst allein zu Hause sind, war dies alle 14 Tage eine willkommene Abwechselung. Dies ist nun schon lange her, aus Anfängen ist eine feste Einrichtung geworden. 50 – 60 Personen aus Aplerbeck, auch einige aus dem Landeskrankenhaus, kommen regelmäßig und lassen sich mit einem Menü für 4,50 € bewirten.
Die Leiterin der ‚Kochkiste’ Frau Ingrid Göbel und ihre Mitköchinnen freuten sich über den Glückwunsch des Bezirkes Mitte in Form von Blumen und eines Frühstückbuffet-Gutscheins, durch dessen Einlösung sie sich einmal bewirten lassen können. ‚Guten Appetit’ – wünscht der Bezirksausschuss Mitte.

HC. Vierling

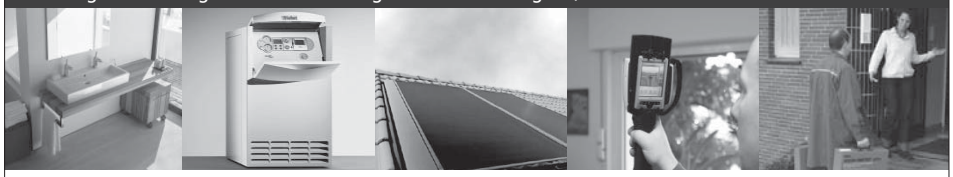
Fotos:
Die Damen der Kochkiste

SERVICE FÜR BAD UND WÄRME...

wilbrand haustechnik

heizung · klima · sanitär

Bad-Design · Solaranlagen · Rohrbruchortung · Gasrohrsanierung · Öl, Gas und Brennwerttechnik · Kundendienst



Körnebachstraße 95
44143 Dortmund

Telefon: 0231/121908
Telefax: 0231/127227

E-Mail: info@wilbrand.info
www.wilbrand.info

Olheide

BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rosenstraße 39 • Dortmund-Sölde
Telefon (0231) 40 15 39

ROSENSTRASSE 76 - HÄUSLICHE GEWALT

Bezirksfrauen besuchten Ausstellung

„Rosenstrasse 76“

gemeint ist nicht die tatsächliche Adresse in Sölde. Es handelt sich um eine angenommene Adresse und somit eine ungewöhnliche Ausstellung. Eine Ausstellung, die „Häusliche Gewalt“ zum Thema hat und in der wir eine normale Dreizimmerwohnung vorfinden.

Wir erfahren,

mit welchen Vorurteilen betroffene Frauen kämpfen und wie sich Gewalt auf Kinder auswirkt, welche Rolle Alkohol dabei spielt oder ob häusliche Gewalt auch Männer trifft. „Häusliche Gewalt“ wahrnehmen, helfen sie zu überwinden, hinschauen, das will uns die Ausstellung sagen. Gewalt an Frauen und Kindern findet überwiegend zu Hause statt. Beim Durchstreifen der Wohnung lesen wir im Tagebuch der neunjährigen Tochter über das Leben in der Familie und niemand versteht ihre Angst. Auf DIN A5 – Blättern, als Raumteiler angebracht, haben Frauen, Mütter und Kinder Hilferufe geschrieben, die uns frieren lassen, sie werden erniedrigt, vergewaltigt, geschlagen, eingesperrt, psychischem Terror ausgesetzt. Wir Bezirksfrauen sind betroffen, fast sprachlos und fühlen uns hilflos.

Die Ausstellung zeigt uns,

wie wichtig es sein kann, hinzuschauen, sensibel zu signalisieren: ich sehe deine Not, wenn du willst, ich bin für dich da. Die Ausstellung „Häusliche Gewalt“ gibt Hilfestellung weiter an Betroffene, aber auch an Nachbarn und Freunde und zeigt auf, wie Hilfe aussehen kann.
Gewalt in Familien ist weltweit ein großes, gesellschaftliches Problem.
Die Taten bleiben häufig ungesühnt.

Hier ein paar Zahlen:

In Deutschland wird jede 4. Frau zumindest einmal in ihrem Leben Opfer häuslicher Gewalt; in Äthiopien trifft es fast die Hälfte aller Frauen. In Uganda bewerten 70% aller Männer das Schlagen der Ehefrau als legitimes Mittel zur Konfliktlösung; in Russland sterben nach amtlichen Aussagen jährlich 17 000 Frauen infolge häuslicher Gewalt. Die Angaben könnten fortgeführt werden.
Wir Menschen sind geschaffen als Mann und Frau, zum Bilde Gottes, einander Respekt und Achtung schuldend. Die Ausstellung lehrt uns, mit offenen Augen unseren Weg zu gehen.

Glasreinigung Wilfried Koszalka

44359 Dortmund
Mengeder Strasse 670

Tel.: 0231/332550
Fax: 0231/3577991

SILBERNES KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Donnerstag, 21. Mai 2009, 9.30 Uhr, Ev. Kirche Sölde

Am Himmelfahrtstag feiern die Bezirke Sölde und Sölderholz die Silberne Konfirmation mit den Konfirmationsjahrgängen 1983/1984. In diesen beiden Jahren wurden viele Jugendliche in der Sölder Kirche durch Pfarrer Bangert und Pfarrer Rethmeier konfimiert. Sie sind alle herzlich zum Festgottesdienst am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 21. Mai 2009, 9.30 Uhr eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben die Jubilare zusammen, um alte Erinnerungen, Bilder und Anekdoten zu erzählen. Mit einem leckeren Mittagsmahl und Kaffeetrinken schließt die gemütliche Runde.

Wir bitten die Leserinnen und Leser uns bei der Ermittlung der aktuellen Adressen folgender Personen behilflich zu sein.

Bitte geben Sie ihre Informationen an das Sölder Gemeindebüro (T. 40 91 01, Email:buero.soelde@georgsgemeinde.de oder an die Pfarrer Dr. B. Möring-Plath bzw. D. Biederbeck weiter.

Herzlichen Dank.

Dietrich Biederbeck

1983

Susanne Bothe, Silke Caspari, Petra Ebbinghaus, Simone Heller, Manuela Elli Kiesewalter, Claudia Möllenhoff, Claudia Marita Sorgenfrei, Sandra Urbanczyk, Dirk Karl Erwin Badouin, Sascha Alexander Bischoff, Torsten Buschmeier, Andree Elchlepp, Thorsten Fischer, Marcus Dieter Kappe, Jörg Kramer, Ralf Kranefeld, Stefan Kurth, Michael Mohr, Lars Müller, Hans Peter Alfred Naumann, Jörg Palberg, Detlef Pollkämper, Alexander Winzer, Robin Wünderlich, Silke Cramer, Eva Erika Götz, Christine Korte, Britta Kronsbein, Christine Krüger, Manon Isabell Loogk, Cornelia Sprenger, Claudia Schröter, Petra Titze, Simone Weiß, Hans-Ulrich Bangert, Thomas Brack, Holger Kissing, Olaf Kißing, Andreas Krone, Stefan Krone, Jochen Meinks, Dirk Meyer, Achim Quandel, Thomas Völker, Udo Winkler, Bernd Wortmeyer, Dirk Zahn, Tanja Benter, Petra Berndt, Kirsten Borgmann, Silke Büscher, Claudia Gmyrek, Hedda Hoffmann, Delia Hüttemann, Christiane Kemma, Ramona Klenke, Sabine Krämer, Ute Michaela Kritzler, Nicole Elisabeth Eleonore ,Kunze, Ute Landskröner, Cornelia Letzing, Petra Müller, Anja Vogler, Manuela Weßel, Dirk Frohne, Dirk Max Fuchs, Magnus Patric Haase, Clemens Stephan Von Kalben, Dietmar Herbert Krohne, Stephan Günter Lamottke, Carsten Möller, Ralf Neumann, Patric Ruppenthal, Erhard Walther Erich Schulze-Dellwig, Thomas Lothar Stümper, Anke Bachmann, Silvia Feldens, Kerstin Kiesenberg, Claudia Kiesenberg, Andrea Lambert, Brigitte Lemke, Birgitt Lenz, Anja Susanne Nitschke, Simone Paetzel, Sabine Pieler, Manuela Gaby Reips, Claudia Spruck, Andrea Schmidt, Marion Steinbach, Birgit Stellmacher, Marcus Bokermann, Peter Breitwieser, Jens Helge Eckardt, Andreas Feldens, Michael Heiden, Martin Houben, Jürgen Kasprzak, Marcus Karl-Heinz Reinert, Jens-Christopher Rüssmann, Carsten Saatkamp, Dirk TheodorThomas Wehrmann, Jan König,

1984

Silja Freudenberger, Nicole Höster, Britta Hedwig Hövelmann, Imke Hübner, Astrid Kleine, Ute Kockelke, Astrid König, Kerstin Kraatz, Silke Romczik, Barbara Sabine Schiereck, Tanja Wrubbel, Andrea Wulf, Marcus Bruns, Oliver Hassenpflug, Ronald Kraatz, Ralf Lockemann, Andreas Mohr, Jörg Martin Müller, Karsten Scharein, Mark Boris Schimmel, Sven Thomas Petri, Torsten Portoff, Carsten Theler, Anke Bednarek, Manuela Hammermeister, Heike Knippenberg, Petra Knippenberg, Kathrin König, Jasmin Heidi Malinka, Sandra Stanik, Oliver Dreger, Thorsten Ebbinghaus, Carsten Goetze, Thomas Christian Nelson, Ralf Palberg, Ralf Schneider, Rüdiger Steinberg, Nathalie Ahrens, Marion Funk, Iris Herkelmann, Daniela Meyer, Astrid Puley, Birgit Querfurth, Britta Riedesel, Martina Stephan, Karl Oliver Bäckerling, Dirk Buhl, Martin Gähner, Thorsten Hagedorn, Jochen Krallmann, Olaf Pläßmann, Dirk Schiefke, Michael Schürmann, Frank Stracke, Ralf-Dieter Werth, Wylka Christina Bütefisch, Jutta Fuchs, Anja Geißmann, Monika Jenker, Anja Meisberger, Sabine Müller, Sonja Omilian, Kerstin Presber, Nicole Sandra Schleier, Ulrike Schmälter, Stephanie Uliczka, Astrid Witte, Sonja Zweihoff, Ralf Friedrich Bernick, Dirk Meyer, Carsten Schönfeldt, Ralf Klaus Wahlicht, Beate Huchthausen,

WIR WISSEN, DASS WIR NICHTS WISSEN

Philosophische Gesprächsabende

Seit einigen Jahren treffen wir uns am Mühlenwinkel 37 in Dortmund-Sölderholz und „philosophieren“ gemeinsam. Was das bedeutet? Wir stellen Fragen und versuchen gemeinsam Antworten zu finden. Das gelingt natürlich nicht immer. Wichtiger als die Antworten sind uns die Fragen. Wir treffen uns in entspannter Atmosphäre, um miteinander über uns selbst und die Welt nachzudenken, zu zweifeln, zu diskutieren, zu lachen und manchmal auch gemeinsam zu schweigen. Wir wissen, dass wir nichts wissen (frei nach Sokrates) und darum ist auch keiner schlauer als der andere. Das macht uns Mut.
Wir leben in einer Welt voller Geheimnisse und Rätsel. Rätsel,
die uns selbst (Wer bin ich?...)
die anderen um uns herum (Wer bist du?)
die Natur (Gibt es das alles wirklich, oder ist es nur eine Einbildung? Woher kommt die Welt?, ...)
und Gott (Wer oder was ist Gott überhaupt? Ist Gott gut oder böse, oder vielleicht beides zugleich?)
betreffen.
Wir sind offen für jede/jeden der kommt und neugierig auf jede Frage.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen.

Wir treffen uns einmal monatlich. Ein erstes Treffen (von insgesamt fünf einer Reihe) planen wir für den 23.03.09; 20:00 Uhr.
Erste Themenvorschläge gibt es bereits (Märchen und Mythen). Wir freuen uns aber immer sehr über weitere Anregungen.

Philosphie ist immer wieder neu und immer wieder anders, darum kann jeder Abend unabhängig von dem vorherigen besucht werden

Regina Jung-Schmidt
Friedhelm Munzel

TERMIN
monatlich, erster Termin
23.03.2009 - 20 Uhr

ORT
Gemeindezentrum Sölderholz

INFOS
Regina Jung-Schmidt
Friedhelm Munzel

über 50 Jahre
Breitländer
www.dichtesdach.de

Breitländer-Bedachungs-GmbH
Dortmund-Aplerbeck

Aplerbecker Schulstraße 35
44287 Dortmund

Telefon (02 31) 45 54 12 und
(0 23 07) 92 33 98
Fax (02 31) 45 91 17

Elektro - Geräte
Fernsehen - Video - Hifi
Satelliten - Technik
Ersatzteile

Hilfe für alle Fälle

400026
+
40416

Wencker

Jasminstr. 7

WÄRME UND BÄDER ZUM WOHL-FÜHLEN.

www.lecking-werbeagentur.de

Sanitär. Heizung. Solar. Und ihr komplettes Bad aus einer Hand.

Lecking

Köln-Berliner-Str. 138 • 44287 Dortmund
Tel.: (0231)443033 • E-Mail: info@lecking.de

GOTTESDIENSTE

Datum	9.30 Uhr - Georgskirche	11 Uhr - Mark	9.30 Uhr - Kirche Sölde	11 Uhr - Sölderholz
So, 1. März	Gottesdienst	Familiengottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 8. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 15. März	Gottesdienst (mit Taufen)*	Gottesdienst	Passions-Gottesdienst	Passions-Gottesdienst
So, 22. März	Vorstellungs-Gottesdienst	Vorstellungs-Gottesdienst	Fasten-Gottesdienst	Vorstellungs-Gottesdienst
So, 29. März	Arche 11 Uhr - Vorstellungs-Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst, Frauenhilfe Sölde	Gottesdienst
So, 5. April	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Do, 9.April Grün-donnerstag	19 Uhr - Gottesdienst mit Tischabendmahl	19 Uhr - Gottesdienst mit Tischabendmahl	19 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	-
Fr, 10. April Karfreitag	Große Kirche Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa, 11. April Osternacht	22 Uhr - Feier der Osternacht		-	-
So, 12. April Ostern	Ev. Friedhof 7 Uhr – Auferstehungsfeier 9.30 Uhr- Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
Mo, 13. April Ostern	-	-	11 Uhr - Gottesdienst mit Taufen*	-
So, 19. April	Gottesdienst (mit Taufen)*	Gottesdienst	17 Uhr–Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo	Gottesdienst
So, 26. April	Große Kirche Konfirmation Mitte, Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 2. Mai		18 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl	-	-
So, 3. Mai	Große Kirche Konfirmation Mark, Gottesdienst	Familiengottesdienst	Konfirmation Sölde, Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Sa, 9. Mai	-	-	14 Uhr - Konfirmation Sölderholz, Gottesdienst mit Abendmahl	-

GOTTESDIENSTE

Datum	9.30 Uhr - Georgskirche	11 Uhr - Mark	9.30 Uhr - Kirche Sölde	11 Uhr - Sölderholz
So, 10. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Konfirmation Sölderholz, Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
So, 17. Mai	Große Kirche Konfirmation Arche, Gottesdienst	Gottesdienst	Gospel-Gottesdienst	Gottesdienst
Do, 21. Mai	Gottesdienst	-	Silberne Konfirmation, Gottesdienst mit Abendmahl	-
So, 24. Mai	Große Kirche 10 Uhr – Live-Übertragung des Kirchentags-Schlussgottesdienstes aus Bremen	-	-	-
So, 31. Mai Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
Mo, 1. Juni Pfingsten	Gottesdienst	-	-	OpenAir-Gottesdienst
So, 7. Juni	Große Kirche Silberne Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl	Familiengottesdienst mit Kindergarten	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl

* nur bei Taufanmeldungen. Weitere Taufgottesdienste an jedem 2. Samstag im Monat, 17 Uhr in der Georgskirche.

Gottesdienste für Kinder (5-12 Jahre) und Jugendliche (ab 12 Jahre)

Bezirk Arche im Gemeindehaus Arche:
- KiKiSa – KinderKirche am Samstag, 3. Samstag im Monat, 10-12 Uhr

Bezirk Mitte/Mark in der Georgskirche:
- Jugend-Gottesdienste am 2. Sonntag im Monat, 17.30 Uhr
  (Vorbereitung 1. oder 4. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr bei Jugendpfarrerin Nicole Plath, Schwerter Str. 270. Tel. 443376
- Teene-Gottesdienste am 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Bezirk Sölde/Sölderholz im Gemeindehaus Sölde:
- KiKiSa – KinderKirche am Samstag, 21. März und 16. Mai, 10-12 Uhr

Seniorenheim-Gottesdienste

Seniorenheim St. Ewaldi	2. und 4. Dienstag im Monat, 10 Uhr
CMS-Pflegeheim (Rodenbergtor)	2. und 4. Dienstag im Monat, 10 Uhr
AWO-Pflegeheim (Rodenbergheim)	3. Donnerstag im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenheim Rosenpark	3. Freitag im Monat, 9.30 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendbüro: Jürgen Stemkowicz Telefon 459426

Jugendtreff Sölde: Elke Michalski, Sebastian Gaffran Telefon 402116

Arche

KonfiTreff in der Baracke	Mi	19:00	Mareike	Zehender	455849
Spielegruppe	Do	16:00	Alessandra	Heine	2267934
Rollertreff in der Baracke	Do	19:00	Christoph Martin	Steinke Schaad	3173539 133827
Tänzerische Früherziehung	Mi	16:00	Sandra	Ratnikow	1895294

Mark

Kindergarten			Sabine	Schmidt	441268
Spielgruppen			Heike	Rolfsmeier	7248833
Eltern-Kind-Gruppe				FamBildStätte	8494404
Jungschar	Do	16:30- 18:00	Kristina	Kurz	452688

Mitte

Kindergarten			Andrea	Petrusch	443977
Teenie - Gottesdienstgruppe	Mi	18:30			
Spielgruppe 2, 0- 3 J.	Mo, Do, Di, Fr	09:00 - 11:30	Ursula Astrid	Gruhl Allmendinger	456423 459682
KonfiTreff im Tschikitschoba	Fr	17:00	Team	Tschikitschoba	443316
Mädchengruppe	Fr	15:30	Lena	Henke	443316
Jungschar	Mo	16:30	Katharina	Ratnikow	443316

Sölde

Kindergarten			Brigitte	Kehe-Zöllkau	402779
Eltern-Kind-Gruppe	Fr	10:00	Beate	Sander	403980

Easy learning – Hausaufgabenhilfe
Wird nach Absprache zu flexiblen Zeiten von uns angeboten.
Fragt bitte nach im Jugendtreff Sölde !!!

MÄNNER

Mark

Männertreff	3. Do	19:30	Heinz Klaus	Stöcker Pichotka	441927 455644

Mitte

Ev. Männerverein		19:30	Horst-Eberhard	Knoll	400682

Sölderholz

Männerkochkurs I	1. Mo	19:00	Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376
Männerkochkurs II	2. Mi	19:00			

Sölde

Männerrunde	1. Di	19:00	Gerd	Rethmeier	02383.913415

FRAUEN

Arche

„Fit and Fun“ Gymnastik für Frauen ab 40	Mi	18:00	Anke	Casper	2174104
„Seitensprung“ - Gymnastik für Frauen	Do	20:00	Margret	Purps	452875
AA-Frauengruppe	Mo	19:00	Bärbel	Gebelhoff	452429
Bezirksfrauen	Mi	15:30	Christel	Bieberstein	202862
Frauenabendkreis	3. Do	20:00	Bernhil	Schepp	455980
Frauenhilfe	Mi	15:00	Christel	Bieberstein	202862
Handarbeitstreff	Mo	10:00	Bärbel	Gebelhoff	452429

Mark

Handarbeitsklön	Mo	15:00	Marianne	Kaprolat	441738
Handarbeitstreff	Mi	09:00	Karin	Jülich	456593
Frauenrunde	2. Di	19:30	Hildegard Bärbel	Hanh Gailing	485041 481751

FRAUEN

Mark

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Sigrid Dagmar Marianne Jutta	König Gravert Kaprolat Zielke	440730 447042 441738 445149
Bezirksfrauen	3. Mo	9:30	Sigrid	König	440730
Frauentreff Mark	3. Di	20.00	Bigit Marita	Kirchner Grotemeyer	445198 4460607

Mitte

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Doris Brigitte Marianne	Arend Behr Winkler	452319 4440570 441570

Sölderholz

Frauenabendkreis	Mi	19:30	Hannelore	Martin	400146
Frauenhilfe	2. Mi	15:00	Margret	Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Gesprächskreis	4. Mi	15:00	Margret	Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Singkreis	3. Mi	15:00	Renate	Hindrichs	409104

Sölde

Donnerstagskreis	1. Do	19:30	Erika	Stork	40621
Frauenabendkreis	Di	19:00	Helga	Rethmeier	02383.913415
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Heidrun Erika	Krallmann Stork	401335 40621
Ü-30 Frauen	2. Mi	20:00	Antje	Gellhaus	4940125

SENIORINNEN UND SENIOREN

Arche

Seniorengymnastik	Mo	10:00	Renate	Windte	454028

Sölde

Gymnastikkreis	Mo	15:00	Sabine	Böttcher	402692

Sölderholz

Seniorenkreis Frühstück	2. Do	9:00	Ruth	Potthoff	402531
Senioren-Teestube	letzt. Di	15:30	Hans-Günther	Heckenkamp	403995

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Arche

Musical-/Theatergruppe	Fr	16:30	Norbert	Staschik	7212561

MARK

Kirchenchor „TonArt“	Mi	20:00	Ulrike Christian	Swoboda Scheike	487728 556178
Flötengruppe	Mo	18:45	Brigitte	Wemhöhner	455738

Mitte

Kirchenchor Aplerbeck	Di	19:30	Gudrun	Müller	1304943
Posaunenchor Aplerbeck	Mo, Fr	19:00	Renate	Großmann	448686
Kirchenchor Aplerbeck	Di	19:30	Norbert	Staschik	7212561
Konzertchor Aplerbeck	2.,4. Do 1. Sa	20:00 11:00	Norbert	Staschik	7212561
Kinderchor Aplerbeck 1.-2.Schuljjahr	Mi	14:00	Norbert	Staschik	7212561
Kinderchor Aplerbeck gemischte Gruppe	Mi	16:00	Norbert	Staschik	7212561
Bandprobe Aplerbeck	Mi	17:00	Norbert	Staschik	7212561

Sölde

AdHoc - Gospelchor	1. So	20:00	Doris	Biederbeck	400660
Bläserkreis	Do	20:00	Friederike	Kleinschnittger	445310

Sölderholz

aCHORd Gospelchor	Di	20:00	Bettina	Knorrek	9785612
Ökumenischer Kirchenchor	Do	19:30	Bettina	Knorrek	9785612
aCHORd-Kids I (ab 1. Schuljahr) aCHORd-Kids II (ab 4 .Schuljahr) Jungenchor (ab 1. Schuljahr) Jugendchor (ab 7. Schuljahr)	Mo Mo Di Di	15:15-16.00 16.00-16.45 15.30-16.50 17.45-18.45	Bettina	Knorrek	9785612
Jugendchor	Di	17:45	Bettina	Knorrek	9785612

JEDERMANN UND JEDEFRAU

Arche

Gespräch mit der Bibel	1., 3. Mi	15:30	Christiane	Lenuweit	447025
Kreuzbundgruppe	Di	18:30	Hubert	Rosik	440775
MotoArche	2. Di	20:00	Hans-Jürgen Jörg	Henning Rautenberg	251617 403281
Oldie-Tanztee	3. Fr	17:00	Gisela Gerdi	Zehender Zakrzewski	455849 453325
Yoga für Jedermann	Fr	9:30	Gabi	Tetzlaff	447500

Mark

Meditatives Tanzen	1. Di	20:00	Brigitte	Wemhöhner	455738
Gitarrenkreis	Mi	15:30	Jochen	Schmitt	4508253
Frühstückscafé Markant	2. Di	9:00	Nicole Dagmar Ulrike	Plath Gravert Mandelartz	443376 447042 486529

Mitte

Gemeindecafé	Do	14:30	Marlies	Demski	443742
Weltgruppe/Partnerschaft GENEO/Kenya	2. Mi	19:30	Allmut	Vierling	443496
Partnerschaft Breslau/ St. Hedwig-Stiftung			Bärbel	Gailing	481751
Kochteam	14tgl.	12:00	Ingrid	Göbel	452961
Anonyme Alkoholiker	Do	19:30	--	--	--

Sölde

Café - Team	n.V.		Ulli	Böttcher	402692
Eine-Welt-Kreis	3. Do	20:00	Ingrid	Baer	400524
Klabauterbunt	nicht am 1. So	20:00	Ulli	Böttcher	402692
Tanzkreis Sölde	Di	15:00	Regina	Reinbacher	459293
Flötenkreis	Fr	18:00	Doris	Biederbeck	400660
Hauskreis Sölde/Sölderholz	n. V.		Elli und Ulrich	Heinz	401174

Sölderholz

Bibelstunde	letzt. Mi	20:00	Dr. Burkhard	Möring - Plath	443376

FUNKTIONEN

Arche

Pfarrer	Klaus	Knorrek	9785612
Presbyterium/Bezirksausschuss	Heinz	Bocian	458054
	Bernhard	Karp	9482033
	Reiner	Rosga	456565
	Klaus	Schmidt	459243
	Gerdi	Zakrzewski	453325
Gemeindebeirat	Bärbel Hubert	Gebelhoff Rosik	452429 440775
Gemeindebüro	Bärbel	Gebelhoff	452741
Hausmeister	Werner	Hecker	453325

Mark

Pfarrerin	Nicole	Plath	443376
Presbyterium/Bezirksausschuss	Bärbel	Gailing	481751
	Dagmar	Gravert	447042
	Dr. Ingeborg	Konrad	445223
	Ulrike	Mandelartz	486529
	Ulrich	Wemhöhner	455738
Organistin	Gaby	Maile	403281
Gemeindebeirat	Heinz	Stöcker	441927
Hausmeister und Küster	Reinhard	Ohm	455729

FUNKTIONEN

Mitte

Pfarrer	Hans-Christoph	Vierling	443496
Presbyterium/Bezirksausschuss	Klaus	Bade	454024
	Gudrun	Müller	1304943
	Rüdiger	Nell	445245
	Ulrich	Schepp	455980
	Gerda	Solibieda	454871
Gemeindebeirat	Ursula	Gruhl	456423
Gemeindebüro	Kirsten Silke	Daniels Rothenberg	443279 443275
Küster	Adolf	Kremer	454571
Hausmeister Gemeindehaus	Viktor	Rotgang	292177

Sölderholz

Pfarrer	Dr. Burkhard	Möhring-Plath	400680
Presbyterium/Bezirksausschuss	Dr.Carl-Ludwig	Kruse	400378
	Karlheinz	Köthe	400594
	Walburga	Schwenner	403413
	NN	NN	--

Sölde

Pfarrer	Dietrich	Biederbeck	400660
Presbyterium/Bezirksausschuss	Bernd	Ruhnau	402356
	Barbara	Finzi	409580
	Beate	Sander	403980
	Ulrich	Böttcher	402692
Gemeindebüro	Brigitte	Jesche	409101
Küster	Johannes	Nazarenus	403500

Kirchenmusik (Schwerpunkt Sö/Sh)	Bettina	Knorrek	9785612
Kirchenmusik (Schwerpunkt Mark, Mitte, Arche)	Norbert	Staschik	7212561
Kinder- und Jugendreferent	Jürgen	Stemkowicz	459426

KONFI-UNTERRICHT

Arche

Konfis	Arche	Sa	09:30	Klaus	Knorrek	9785612
Katchumenen	Arche	Di	15:30 und 16:30			

Mark

Katechumenengruppe I Katechumenengruppe II	Mark	2.+4. Di 2.+4. Mo	16:00 -18:30	Nicole	Plath	443376
Konfirmandengruppe	Mark	1.+3. Di	16:00 -18:30			

Mitte

Katechumenen und Konfirmandengruppe	Mitte	Di	16:00	Hans-Christoph	Vierling	443496
Katechumenen und Konfirmandengruppe	Mitte	Sa	10:00			

Sölde und Sölderholz

Katechumenengruppe I Katechumenengruppe II	Sh	Di	15:30 16:30	Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376
Katechumenengruppe	Sö	Di	16:30	Dietrich	Biederbeck	400660
Konfirmanden - Blockunterricht einmal monatlich	Sö	je einmal monatlich				
	Sh			Dr. Burkhard	Möring-Plath	443376

30.11.2008